

Werner Paravicini

DAS DEUTSCHE HISTORISCHE INSTITUT PARIS IM JAHRE 2003–2004

(1. SEPTEMBER 2003 – 31. AUGUST 2004)

Inhalt

I. Das Institut, S. ■

Allgemeine Forschungsprojekte, S. ■ – Veröffentlichungen, S. ■ – Kolloquien, S. ■ – Vorträge, S. ■ – Gastdozent, S. ■ – Stipendiaten, S. ■ – Praktikanten, S. ■ – Gäste des Hauses, S. ■ – Bibliothek, S. ■ – Personal, S. ■ – Gesellschaft der Freunde des DHI Paris, S. ■

II. Die Arbeit der Wissenschaftler, S. ■

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel, S. ■ – Gaël Eismann, S. ■ – Dr. Corinna Franz, S. ■ – Priv.-Doz. Dr. Rolf Große, S. ■ – Dr. Martin Heinzelmann, S. ■ – Dr. Valeska Koal, S. ■ – Dr. Mareike König, S. ■ – Dr. Stefan Martens, S. ■ – Prof. Dr. Werner Paravicini, S. ■ – Dr. habil. Ulrich Pfeil, S. ■ – Prof. Dr. Jürgen Voss, S. ■ – Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß, S. ■

Das Institut¹

Dauernder Wandel

Mehrere Jahre dauert nun schon der Wandel im Haus: Ältere gehen, Jüngere kommen – doch bleiben sie manchmal nicht lange. Denn jeder sucht nach seiner Bestimmung und wir hoffen, daß er sie finde. So erfreute uns seit dem 1.2.2003 die kluge (auch zuweilen der Allgemeinheit Kuchen backende) Gegenwart von Dr. Corinna Franz. Ihre Qualitäten haben aber auch andere bemerkt. Nun leitet sie seit dem 1.10.2004 die Geschäftsstelle der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf, und wir durften das Referat neueste Zeitgeschichte erneut ausschreiben. Ein Kompliment für das Haus. Aber ein schönes Projekt mußte abgebrochen werden. Achtzehn Monate, bis zum 31.8.2004, wirkte frisch in der Redaktion Andrea Rattei, doch dann zog es sie in ihren jungen Jahren eher in ein rechtes Verlagslektorat, obwohl eine Dauerstelle winkte, bzw. damit gewunken wurde. Nun suchen wir auch hier

¹ Den Bericht zum Vorjahr s. in *Francia* 30/1 (2003), S. 395-422.

eine(n) Nachfolger(in). Weitere Änderungen gab es in der Redaktion: Ulrika Saga, die lange Jahre Francia betreut hat, wechselte zur Verwaltung über; an ihre Stelle trat am 1.1.2004 Dagmar Assmann. Am 1.11.2003 wurde Dr. Valeska Koal die Nachfolgerin von Dr. Anke Greve; es änderte sich auch sonst so manches im Bestand der Burgundgruppe.

Doch nun zum Urgestein: Am 1.9.2004, in heiterer Runde verabschiedet, ging nach 33 Jahren Dienst im und am DHIP in den Ruhestand Therese Rameau, die in der Verwaltung eine solche Kenntnis des örtlichen Arbeits- und Versicherungsrechts erworben hatte, daß es in einer Beurteilung aus dem Jahre 1989 hieß: »Eine Prüfung durch die französische Sozialversicherung im Jahre 1987 führte zu keinerlei Beanstandung, was es nach Auskunft der Prüferin bis dahin noch nicht gegeben hatte«. Es liegt auf der Hand, daß dieses Wissen, neben all den anderen Freundlich- und Verlässlichkeiten, nun fehlen wird. Dies gilt auch und anders im Falle von Prof. Dr. Jürgen Voss. Er war im DHIP seit dem 1.5.1969 mehr als 35 Jahre lang eine Säule gewesen, ehemals der Juniorassistent von Karl Ferdinand Werner (der Senior war Dr. Atsma gewesen, und Dr. Heinzelmann der Hilfsassistent, neben Klaus Stock). Von Prof. Voss stammt der Name Francia, er war ihr Redakteur von Anbeginn, von 1973 an, der ersten drei Bände allein, dann ab 1976 zusammen mit Dr. Heinzelmann, ab 1989 zu dritt mit Dr. Martens: 31 Jahre Francia, 31 Bände. Auch der 32. ist noch von ihm komponiert. Wer gibt nun Stipendiaten und Kollegen jene raren Auskünfte und Hinweise, die die Pariser Szene erhellten und zu unbekanntem Beständen führten? Während Dr. Atsma zuweilen in Paris und zuweilen in Karlsruhe anzutreffen ist, geht Prof. Voss ganz zurück nach Mannheim, an seine Universität, und wird manches Projekt, das noch in Paris begonnen wurde, dort zu gutem Ende führen. Er wird an den Sitzungen der Badischen Historischen Kommission teilnehmen, die ihn unlängst zum korrespondierenden Mitglied gewählt hat, und von Zeit zu Zeit nach Thüringen fahren, um als Mitglied der Akademie gemeinnützlicher Wissenschaften zu Erfurt einer ihrer Versammlungen beizuwohnen. Gerne hätten wir ihn mit einem Abschiedskolloquium geehrt. Aber er mochte still gehen, nachdem er seinen 65. Geburtstag im Kreise der Mitarbeiter des Hauses am 3.8.2004 begangen hatte. Die Redaktion des Frühneuzeitteils der Francia hat am 1.8.2004 Privatdozent Dr. Rainer Babel übernommen, das Referat übernahm am 1.9.2004 Dr. Guido Braun, der vorher Mitarbeiter am DHI Rom und fünf Monate unser Stipendiat gewesen war. Auch beim Mittelalterteil kündigt sich eine Stabübergabe an: Bd. 32 wird Dr. Heinzelmann noch mit Privatdozent Dr. Rolf Große gemeinsam gestalten; ab Bd. 33 ist dann Dr. Große allein verantwortlich.

Drei erfüllte Wünsche

Dafür gibt Dr. Babel am 1.10.2004 die Bibliotheksleitung ab, an die wissenschaftliche Bibliothekarin Andrea Kullik, M.A., von der Bibliothek der Humboldt-Universität in Berlin, die zwei Jahre bei uns tätig sein wird, bis Dr. Mareike König, Referentin für das 19. Jahrhundert, ihre Bibliothekarsausbildung ab-

geschlossen haben wird und die Bibliotheksleitung übernehmen kann. Endlich gibt es am DHIP eine wissenschaftliche Bibliothekarin. Womit einer meiner drei Wünsche für das Berichtsjahr in Erfüllung gegangen ist. Nun die beiden anderen:

Zunächst, daß es einen Gastdozenten am Institut gebe, einen hoffnungsvollen habilitierten Kollegen oder eine Kollegin, die das Studienjahr im Ausland zur Überbrückung gut gebrauchen können, um wissenschaftlich voranzukommen und derweil die hungrigen Mäuler der wachsenden Familie zu stopfen. Privatdozent Dr. Stefan Weiß, Augsburg, Mediävist, hat den Anfang gemacht, hat ein beachtliches Atelier veranstaltet und mehrere Publikationen vorbereitet. Sein Nachfolger wird ab dem 1.11.2004 ein Frühneuzeitler sein, Privadozent Dr. Lothar Schilling, Frankfurt am Main. Zur selben Zeit wie Dr. Weiß arbeitete am Institut (bis spät in die Nacht) die diesjährige *Boursière francophone*, Gaël Eismann, Paris, die über die Besetzung Frankreichs in den Jahren 1940–1944 forscht (die Dissertation wird Ende des Jahres 2004 fertig sein) und ihrerseits ein internationales Atelier veranstaltete, das ebenfalls alsbald in den Druck gehen wird². Ihre Nachfolgerin ab 1.9.2004 ist Armelle Lefebvre, Paris, eine Frühneuzeitlerin. Zusammen mit Dr. Babel und Dr. Braun macht das vier Frühneuzeitler, die ein Jahr lang gleichzeitig am DHIP tätig sein werden. Und damit nähere ich mich der Erfüllung meines dritten Wunsches.

Auf Anregung unseres Gastwissenschaftlers Dr. habil. Ulrich Pfeil haben er, Dr. Franz und Dr. habil. Corine Defrance, Paris, vom 28.6. bis 1.7.2004 im DHIP einen ersten, weitgehend von der Deutsch-Französischen Hochschule finanzierten und mit dem Deutsch-Französischen Historikerkomitee organisierten deutsch-französischen Sommerkurs für Doktoranden veranstaltet, zum Thema der Erforschung der deutsch-französischen Beziehungen nach 1945. In ihrer Staffelung von Referaten, Kommentaren, Zeitzeugenauskünften (Alfred Grosser, Joseph Rovon, Gilbert Badia †) war die Veranstaltung ein voller Erfolg³. Und sie war ein lang ersehnter Anfang. Nun soll sie eine ständige Einrichtung werden. Die Massierung von Sachverstand zur Frühen Neuzeit war beabsichtigt: Der nächste Sommerkurs im Jahre 2005 wird ihr gewidmet sein.

Kolloquien und Ateliers

Nicht jeder Wunsch und Plan läßt sich verwirklichen: Die gemeinsam mit dem DHI Warschau und der Maison des Sciences de l'Homme geplante Tagung zum wahrlich aktuellen Thema »La vieille Europe et l'Europe nouvelle. Les différences culturelles entre réalité et représentation« (»Europa II«, in Bezug

² Das Atelier eines Vorgängers, Édouard Husson, »1968. Une Histoire comparée. L'Allemagne fédérale et ses partenaires occidentaux«, ist inzwischen als Heft 2 (avril-juin 2003) von Band 35 der Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande erschienen.

³ Vgl. Dokumente 59 (2004), Heft 4, S. 61–65 (Carine Germond); Neue Ansätze zur Erforschung der deutsch-französischen Beziehungen nach 1945, 28.6.2004–1.7.2004, Paris, Bericht von Daniela Blessing, Johannes Großmann, Britta Marzi und Judith Wieske, in: hsoz-kult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte.

auf die erste Tagung im DHI Warschau 2001) mußte wegen anhaltender Krankheit des Mitorganisators Maurice Aymard abgesagt werden.

Anderes aber wurde und wird verwirklicht, wobei hervorzuheben ist, daß wiederum die Form der eintägigen Ateliers, veranstaltet durch junge Leute, auch institutsfremde, belebend wirkte⁴. Die Planungen für die nächsten drei Jahre sind nahezu abgeschlossen. Höhepunkte werden das Heroldskolloquium und das Champagnerkolloquium 2005, »L'Empire imaginaire«, »Restitution und Restauration« und »Kriegsgesellschaften und Erinnerungskultur« 2006 sowie die Abschiedskolloquien »Réécriture III« und »La cour de Bourgogne et l'Europe« 2007 sein.

Derweil ist das Institut gerade in der Zeitgeschichte derart gefragt, daß kontinuierliche Arbeit an bleibenden Arbeitsergebnissen kaum zu bewerkstelligen war: 1914 und 1944 schlugen hohe Wellen: der Erste Weltkrieg, die Landungen in der Normandie und in der Provence, der 20. Juli, die Befreiung von Paris, all dies erforderte Präsenz und Prestanz, so daß der Stellvertreter des Direktors wenig ruhige Tage verbrachte. Dies ist eine Form der Anerkennung unserer und seiner Arbeit und der durch das DHI eingenommenen Position. 1945–2005 steht vor der Tür und verspricht aufwendige Fortsetzung. Mit der Deutsch-Französischen Geschichte ging es auch deshalb nicht so zügig voran, wie noch vor zwei Jahren erhofft und erwartet. Wir nehmen die enorm gestiegene Nachfrage nach Erinnerungsdienstleistungen ernst und werden ihr weiterhin gerne nachkommen – bis zu jener unsichtbaren Grenze, die Geschichtsforschung von Geschichtspolitik trennt.

Sorgliches

Kummer bereitet uns der notwendige Bibliotheksausbau. Nach mehr als zwei Jahren des Beantragens und Begründens sind wir immer noch nicht vom Fleck gekommen. Eine neue Stellungnahme des Architekten wird nun hoffentlich alle Bedenken ausräumen. Derweil nimmt das Rücken und Umstellen, damit wir unsere Schätze auch aufstellen können, kein Ende. Wenn jetzt das Jahrhunderthochwasser von 1910 wiederkäme (*que Dieu ne veuille*, wie es im 15. Jahrhundert hieß), wird es keine Höhenreserve mehr vorfinden, die wir vorsichtshalber eingerichtet hatten.

Die äußeren Höhepunkte des Jahres

Angesichts dieser Sorge sei lieber noch einmal an den erfreulichen Sommerkurs und die beiden traditionellen Höhepunkte unseres Jahres erinnert: Jahresvortrag und Sitzung des wissenschaftlichen Beirats am 10. und 11.10.2003 und das Maifest vom 25.5.2004. Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut Kaelble von der Humboldt-Universität, in Paris als Ehrendoktor der Sorbonne wohlbekannt und hochangesehen, sprach, weniger pessimistisch als manch anderer Kommentator, über Perspektiven der deutsch-französischen Beziehungen seit 1945 und zog damit, wie erhofft, ein zahlreiches, nicht nur fachwissenschaft-

⁴ Vgl. Corine Defrance, RDA et relations avec la France. Un colloque de l'Institut historique allemand à Paris, in: Documents 59 (2004), H. 1, S. 72–74.

liches Publikum an, das anschließend zum Hôtel Duret de Chevy hinüberwallte und heiter unser festliches Haus erfüllte. Zum 10. Male waren wir im Hôtel Lamoignon zu Gast gewesen, und zum 10. Male dankte ich Herrn Jean Dérens, Generalkonservator der Bibliothèque historique de la Ville de Paris dafür, daß er uns aufgenommen hat: Unser Saal faßt nur an die 100 Personen, zu setzen sind aber stets drei- bis viermal so viel.

Zur Beiratssitzung tags darauf kamen zusammen: Prof. Dr. H. Duchhardt (Dir. Institut für europäische Geschichte, Mainz, stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. J. Ehlers (Freie Univ. Berlin), Prof. Dr. R. Hudemann (Univ. Saarbrücken), Prof. Dr. H. Müller (Univ. Frankfurt/M.), Prof. Dr. H.-U. Thamer (Univ. Münster), Prof. Dr. H. Vollrath (Univ. Bochum, Vorsitzende). Gäste: Prof. Dr. Matheus (Dir. DHI Rom), Prof. Dr. H. Schulze (Dir. DHI London), Prof. Dr. K. Ziemer (Dir. DHI Warschau) – DHI Paris: Prof. Dr. W. Paravicini (Dir.), Dr. S. Martens (StV. d. Dir., Protokollant), PD Dr. R. Grosse (öPR und zugleich Vertreter des Personals für die Mitarbeiter der Stiftung DGIA), Dr. M. König (Vertreterin der wiss. Mitarbeiter) sowie als weitere Gäste G. Davids-Sallaberry (Gleichstellungsbeauftragte der Stiftung DGIA und S. Daniels (VL DHIP).

Wie stets wurde vormittags in offener Runde mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern über deren Projekte diskutiert und nachmittags im engeren Kreise die statutengemäße Beiratsarbeit geleistet – über die zu schweigen auch der Direktor verpflichtet ist.

Noch mehr Erfreuliches

Damit zu anderen angenehmen Mitteilungen. Das Haus hat wieder ordentlich publiziert: vierzehn Bände, 5 250 Seiten - ebensoviel wie im Vorjahr. Das Normalmaß eines Dutzends (darunter die drei Francia-Bände) wollten wir erreichen, wollten etwas weniger vorlegen, dafür womöglich noch Besseres. Die Nachfrage aber ist groß, für zwei bis drei Jahre sind wir bereits ausgebucht. Auch die elektronischen Publikationen haben Fortschritte gemacht: Die Burgund-Datenbank ist im Netz, wird jedoch noch laufend korrigiert und verbessert und künftig um einen ganzen Teil (die Hofordnungen) erweitert. Die Datenbank Adreßbuch der Deutschen in Paris 1854_{online} (Dr. König) ist demnächst über die Homepage des DHIP abrufbar. Nur bei den Militärbefehlshaber- und Präfektenberichten hakt es noch etwas, doch sind die Konvertierungs- und Kontrollarbeiten derart im Gange, daß nicht noch ein Jahr vergehen wird, bis *mission accomplie* gemeldet werden kann. Stipendiaten (25) und Praktikanten in Wissenschaft (20) und Bibliothek (3) gab es wiederum erfreulich viele, wie stets nicht nur aus der *histoire historisante*, sondern auch aus der Kunst- und Musikwissenschaft. Diesmal forschte man fast am längsten zur Frühen Neuzeit – was wiederum Gutes für den nächsten Sommerkurs ahnen läßt. Ebenso selbstverständlich wie angenehm war die Zusammenarbeit mit den anderen Deutschen Historischen Instituten im Ausland, mit London (s. Teil II, Paravicini), Washington (Dr. König, Dr. Martens), Warschau (G. Eismann), sogar Beirut (PD Dr. Große) und Istanbul (Dr. Franz).

Mit ihnen allen zusammen finden wir uns nun auf dem Stiftungsprospekt wieder, wobei man bei der Betrachtung all der schönen Fassaden beginnt, den Zorn der Götter zu fürchten, bzw. den Neid der Kollegen, die anders als wir in schnöden Betonburgen ausharren müssen, mit Graffiti verziert. Unsere Ansicht in Prospekt und Plakat wurde übrigens von Dr. Franz fotografiert, die somit auch in dieser Hinsicht ein bleibendes Andenken hinterläßt. Mit diesen »Flyern« und »Postern« werden wir nun auch auf dem Kieler Historikertag vertreten sein, allerdings auch durch die Sektion »Das Gehäuse der Macht«, die der Direktor zwar als Vorsitzender der Göttinger Residenzen-Kommission leitet, aber auch als Auslandsdirektor.

Zusammenarbeit gab es auch mit anderen Instituten, französischen, vor allem den Archives nationales, denen wir weiterhin während endloser Umbauzeit als Außenstelle dienen; aus dem gleichen Grunde war auch das Centre de documentation juive contemporaine mehrfach bei uns zu Gast (s. »Gäste des Hauses«). Es wurde weiterhin eifrig gelehrt, von PD Dr. Babel in München und Zürich, PD Dr. Große in Heidelberg, von Dr. König, Dr. Martens, dem Direktor in Paris. Mehrere Mitglieder des Hauses wurden in Jurys bei Stipendienvergabe, DEA, Promotion und Habilitation berufen (Dr. Franz, Dr. Heinzemann, Dr. König, Dr. Martens, Direktor), und es gab beim Direktor manch neue Mitgliedschaft und Kommission. Beachtlich ist, daß das Comité Guillaume Fichet-Octave Simon, dem der Direktor von Anbeginn angehört, seinen ersten Preis zur Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen 1933–1963 in unserem Hause vergab, an Dr. Bernhard Strebel (Universität Hannover), der über das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück gearbeitet hat, und daß es bei Gelegenheit des Jahresvortrags seinen diesjährigen Preis (5 000 €) ebenfalls an einen Deutschen vergeben wird, Peter Lieb M.A. (Institut für Zeitgeschichte in München), der im Begriff ist, seine Dissertation über »Konventioneller Krieg oder Weltanschauungskrieg? Kriegführung und Partisanenbekämpfung in Frankreich 1943/44« abzuschließen. Im nächsten Jahr wird, dem Vorschlag des DHIP folgend, die Mission historique française en Allemagne in Göttingen das Präsentationsrecht haben, so daß der Preis sich auch in dieser Hinsicht als ein deutsch-französischer erweist.

Weiter ist eine der bei uns aufgrund der Raumverhältnisse sehr seltenen Ausstellungen zu vermelden, nach der Dresdner »Frauenkirche« und dem Weinhandelshaus »Schröder & Schöler« zu Bordeaux nun die dritte: »Théodore Mommsen et le Moyen Âge«. Sie wurde auf Anregung der MGH für den Monat Mai 2004 nach Paris ausgeliehen. Organisiert von Priv.-Doz. Dr. Mark Mersiowsky und Priv.-Doz. Dr. Große, erhielt sie französische Legenden und einen französischen Katalog und wurde mit großzügig überlassenen Originalen aus Archiv und Bibliothek des Institut de France angereichert. Bei der Eröffnung am 27.4.2004 war zu Ehren des ehemaligen *membre associé étranger* das gesamte Präsidium der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres zugegen. Der Hinweis auf die Ausstellung stand im »Officiel des Spectacles«. Die bekannt engen Beziehungen zur Akademie waren zuvor noch dadurch gestärkt worden, daß im Mai 2004 das Beiratsmitglied Prof. Dr. Heribert

Müller zum *membre correspondant* gewählt wurde: eine Anerkennung, von der auch das Haus zehren kann.

Geschenke gab es auch sonst, für die Bibliothek viele Einzelbände, aber auch größere Einheiten, so vom Goethe-Institut Paris, das der Aktualität so verpflichtet ist, daß Zeitgeschichte dort besonders schnell veraltet. Den 80. Geburtstag des unvergessenen Vorgängers und Lehrers, Prof. Dr. Dr. es h.c. Karl Ferdinand Werner, feierten wir am 21.2.2004 in Rottach-Egern, in Gegenwart von Prof. Dr. Dr. es h.c. mult. Horst Fuhrmann, Dr. Atsma, Dr. Heinzelmann und dem Direktor mit der Übergabe einer besonderen Festschrift: des Neudrucks und synoptischer Übersetzung ins Französische seiner »Untersuchungen zur Frühzeit des französischen Fürstentums«, 1958–1960 in »Welt als Geschichte« erschienen, versehen mit einem Vorwort von Olivier Guillot und einem Nachwort von Michel Parisse (der die Idee gehabt hatte), sowie einem Index, den der Übersetzer Bruno Saint-Sorny anfertigte. Prof. Werner und Frau Brigitte übergaben uns aufgrund der damals geführten Gespräche und nach einem weiteren Besuch von Dr. Heinzelmann am 18.8.2004 zu Händen von Bibliothekar Andreas Hartsch und Hausmeister Roger Klimke, die eigens an den Tegernsee gekommen waren, all seine Arbeitsmaterialien und Korrespondenzen. Seit dem 19.8. bzw. 21.9.2004 sind diese im Hause.

Dr. Heinzelmann sichtet diese Papiere, die auch viele Bücher und Sonderdrucke enthalten, darunter eigens uns zugelegt die Kapitularien-Edition von Baluze und ein altes Decretum Gratiani, beide aus dem Besitz von Jean-François Lemarignier: Nicht alles ging mit der Bibliothek nach Japan. Dr. Heinzelmann arbeitet zusammen mit dem Archivar Dr. des. Matthias Nuding, der im Werkvertrag gegenwärtig unser Institutsarchiv und auch diesen Bestand verzeichnet.

Am Horizont: das 50. Jubiläum

Daß wir uns zur Vergabe dieses viermonatigen Werkvertrags entschlossen haben, hängt mit der angelaufenen Vorbereitung zum 50. Jahrestag der Eröffnung des Centre allemand de recherche historique am 21.11.1958 zusammen, aus dem 1964 das DHIP hervorgegangen ist. Der amtierende Direktor fühlt sich zwar als Moses, der zum gelobten Lande führt, es aber nicht betreten wird, betreibt die Vorarbeiten aber wie jener ganz unverdrossen. Er vergab auch zum 1.9.2004 einen zweiten, halbjährigen Werkvertrag an den Gastwissenschaftler Dr. habil. Pfeil, mit dem Auftrag, aus deutschen und französischen Archiven eine Dokumentation über die Entstehung des Centre zusammenzustellen. In denselben Zusammenhang gehört, daß wir die photographische Kopie der im Bundesarchiv aufbewahrten Papiere Eugen Ewigs zur Frühzeit des Instituts bestellt haben: Diese Kosten tragen die DVA-Stiftung und unsere Gesellschaft der Freunde. Das gibt Gelegenheit, diesen Gönnern zu danken, aber auch all den anderen Stiftungen, die die Arbeit des Hauses unterstützt haben: Der Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne), der Gerda Henkel Stiftung (Düsseldorf), der Deutsch-

Französischen Hochschule (Saarbrücken), der Göttinger Akademie und erneut der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres.

Allgemeine Forschungsprojekte

Deutsch-Französische Geschichte

Gemeinschaftsarbeiten pflegen ihre eigene Dynamik zu entwickeln: In der Regel gilt es, die Geschwindigkeit zu drosseln, wenn mehrere im Geleitzug fahren. So auch hier. Aber die Schiffe werden den Hafen schon erreichen, eines nach dem anderen: Es wird hinreichend Dampf gemacht. Dem seit April 2004 revidiert vorliegenden Manuskript des Bandes 1500–1648 (Rainer Babel) wird bis Jahresende der Band von Rolf Große an die Seite treten, so daß der Verlag den Anfang wagen wird. Die Bände von S. Kott, M. Werner, Cl. Gantet/B. Struck und A. Wilkens werden im Laufe des Jahres 2005 folgen. Zwei Autoren des Hauses sind aus dem Projekt ausgeschieden: Prof. Voss teilte mir im Frühjahr, ein halbes Jahr vor seinem Ausscheiden mit, daß er sich außer Stande sehe, seinen Band über die Zeit 1648–1789 abzuschließen. In die Lücke sprang beherzt und mit den Materialien des Vorgängers versehen Dr. Guido Braun, ab 1. September sein Nachfolger. Mit ihm ist die Abgabe des Manuskripts bis zum 1.10.2006 verabredet. Im August 2004 ließ auch Dr. Heinzelmann mich wissen, daß es ihm nicht gelinge, bis zu seinem Ausscheiden am 28.2.2007 für seinen geplanten Band (bis 800) die nötige Kraft und Zeit zu finden. Hierauf strichen die Herausgeber diesen Band, so daß Bd. 2 (Dr. Große), mit 800 einsetzend, jetzt den Anfang macht und die Gesamtplanung nunmehr nicht 13, sondern zwölf Bände umfasst – in der Tat eine glücklichere Zahl. Mit Dr. Große ist verabredet, daß er sein kurz vor dem Abschluß stehendes Manuskript in dieser Perspektive durch die notwendigen Rückblicke erweitere. Damit entschärft sich auch die Frage, ob ein eigener Band der Deutsch-Französischen Geschichte einer Zeit gewidmet werden kann, in der es Deutschland und Frankreich keinesfalls schon gab.

Hier der Veröffentlichungsplan nach dem gegenwärtigen Stand (14.10.2004), auch die (kursiv gedruckten) französischen Autoren umfassend:

- III: R. Babel: Deutschland und Frankreich im Zeichen der habsburgischen Universalmonarchie: 1500–1650; Erscheinungstermin: Buchmesse 2005
- I: R. Große: [Vom Frankenreich zu den Nationalstaaten]: 800–1214; Erscheinungstermin: Buchmesse 2005
- VII: S. Kott: *1870–1918*; Erscheinungstermin: Buchmesse 2006
- V: Cl. Gantet / B. Struck: *1789–1815*; Erscheinungstermin: Buchmesse 2006

- VI: Michael Werner: 1815–1870 (in deutscher Sprache); Erscheinungstermin: Buchmesse 2006
- X: A. Wilkens: 1945–1963; Erscheinungstermin: Buchmesse 2006
- VIII: *Nicolas Beaupré: 1918–1933*; Erscheinungstermin: Frühjahr 2007
- II: *J.-M. Moeglin: 1214–1500*; Erscheinungstermin: Frühjahr 2007
- IX: St. Martens: 1933–1945; Erscheinungstermin: Buchmesse 2007
- XI: *Mme Miard-Delacroix, Lyon: 1963–2003*; Erscheinungstermin: Buchmesse 2007
- IV: G. Braun: 1648–1789; Erscheinungstermin: Buchmesse 2007
- XII: W. Paravicini/M. Werner: Summa; Der Abgabetermin wird erst nach Veröffentlichung der Bände I–XI bestimmt.

Mittelalter

Sources hagiographiques de la Gaule (SHG) (Dr. Martin Heinzelmann)

Da sich die Forschungen zur »réécriture« hagiographischer Texte als ein wichtiger und wohl auch weiterhin erfolgversprechender Ansatz für die Erschließung und Vertiefung des Unternehmens SHG erwiesen haben, wurde beschlossen, diesen weiterzuführen. In einem Atelier über »Réécriture II« wurde das Thema zunächst eingeeengt auf die Überarbeitungen/Neuauflagen von Wunderberichten, die gerade wegen ihrer prinzipiellen, spezifischen Tendenz hinsichtlich der Aktualität des Berichteten besondere Aufschlüsse erwarten ließen. So fand am 18.6.2004 im DHIP ein in Zusammenarbeit mit dem Laboratoire de médiévisique occidentale de Paris (CNRS-Universität Paris I-Villejuif), vertreten durch Monique Goulet, durchgeführtes Treffen statt, in dem Jeroen Deploige (Universität Gent), Klaus Herbers (Erlangen), Karin Fuchs (Zürich), Alain Boureau und Didier Lett (beide Paris) über Texte des 11. bis 14. Jahrhunderts referierten; nach einer ersten, allgemeinen Einführung durch den Unterzeichnenden hatte Monique Goulet die thematische Einführung und Guy Philippart (Namur/Brüssel) das *mot de la fin* übernommen. – Ein weiteres Atelier soll vermutlich im Januar 2006 zum Thema der *réécriture* merowingischer Texte stattfinden. Neben der Publikation der Beiträge dieses Ateliers sind für 2005 zwei weitere Veröffentlichungen im Rahmen des Unternehmens SHG geplant: ein Sammelband mit dem vorläufigen Titel »*Libelli et autres manuscrits hagiographiques*«, der zusammen mit einer wichtigen Untersuchung über *libelli* (livrets) als Grundform der Überlieferung hagiographischer Texte die Behandlung der hagiographischen Dossiers von Metz, Laon, der Heiligen Saturninus von Toulouse, Justus von Auxerre und anderen bringen wird, sowie ein Band von Klaus Krönert über die Trierer Hagiographie des 11./12. Jahrhunderts (»*L'exaltation de Trèves à partir de la production hagiographique des XI^e et XII^e siècles. Avec un appendice de textes*«).

Gallia Pontificia (Priv.-Doz. Dr. Rolf Große)

Papsturkunden in Frankreich, Neue Folge 10.

Die Arbeit an Band 10 der »Papsturkunden in Frankreich« trat zugunsten der »Deutsch-Französischen Geschichte« zurück. Neben punktuellen Nachträgen zu den bereits kollationierten Stücken befaßte sich Dr. Große eingehender mit einer Urkunde Johannes' XVIII. für Bischof Rainald von Paris aus dem Jahre 1006 (JL 3949). Es handelt sich um eine Empfängerausfertigung, die ausgestellt wurde, indem der Papst einer Urkunde Rainalds für das Domkapitel die Intitulatio voranstellte und der Kanzler die Datierung hinzufügte. Dies war der Forschung bislang bekannt, doch wurde kaum beachtet, daß es neben der Abschrift im ältesten Chartular der Domkirche (Ende 12. Jh.) noch ein Pseudo-Original aus dem frühen 12. Jh. gibt. Verschiedene Indizien geben Anlaß zu der Vermutung, daß es sich dabei nicht um einen Einzelfall handelt, das Domkapitel vielmehr in jener Zeit eine Reihe von »Originalen« anfertigte. Der Hintergrund dieser Aktion ist bislang noch nicht klar. Erste Ergebnisse seiner Studien zu diesem Themenkomplex stellte Dr. Große im Seminar von L. Morelle (EPHE, IV^e section) vor.

Dr. Große betreute ferner die von B. Chauvin (Langres), M. Rubellin und D. Riche (Lyon) sowie J. Deus (Briefsammlung Arnulfs von Lisieux) bearbeiteten Bände. Er setzte die Inventarisierung des umfangreichen im Institut aufbewahrten wissenschaftlichen Apparats der *GP* fort und besprach mit Priv.-Doz. Dr. Mersiowsky die Möglichkeiten, das Material, das zahlreiche Hinweise auf Herrscherurkunden enthält, auch durch die MGH nutzen zu lassen. Gemeinsam mit B. Barbiche führte er am 10.9.2004 die 3. Table ronde zur *Gallia Pontificia* durch. In seiner Einführung regte Dr. Große an, die älteren Bände der »Papsturkunden in Frankreich« in elektronischer Form zugänglich zu machen. Die nächste Tagung ist für den 13.5.2005 vorgesehen.

Das Burgund-Projekt (Prof. Dr. Werner Paravicini)

Zwei Bände fremder Autoren sind aus dem Arbeitsgebiet in unseren Reihen erschienen: Christian Kleinerts Biographie des Philibert de Montjeu, betreut vom Beiratsmitglied Prof. Heribert Müller (BdF 59), und das Memorialbuch der Grande Saunerie von Salins (1466–1481), hg. v. Catherine Bébéar und Henri Dubois (Instrumenta 13). Währenddessen ging die Arbeit an unseren langen Atem erfordernden Großprojekten weiter, die sich indessen dem Abschluß innerhalb weniger Jahre nähern:

- (1) Die Edition der Argentiersrechnungen Herzog Karls des Kühnen (Prof. Dr. Werner Paravicini; Véronique Flammang, Brüssel, bis 31.7.2004; Dr. Émilie Lebailly, ab dem 1.2.2004)

Nach den Jahren 1468 und 1469 soll so bald wie möglich auch 1470 erscheinen, nur daß dieser Jahrband fast dreimal so umfangreich ist, wie seine Vorgänger es sind. Die ehemals von É. Lebailly nach einer Reproduktion begonnene Transkription (fol. 1–270) wurde per Werkvertrag durch V. Flammang in Brüssel fortgesetzt (fol. 271–908) und pünktlich zum Vertragsende am 31.7.2004 abgeschlossen, mitsamt einer Rohfassung der drei Indices (Personen,

Ort und Funktionen). É. Lebailly kollationierte die gesamte Transkription zunächst mit der Reproduktion, dann am Original in Brüssel (AGR, CC 1925): Das Register ist so riesig, daß kein Pult es hält und die Arbeit stehend zu verrichten ist! Die Arbeit am Original ist einstweilen bis fol. 250 gediehen. Janine Sornay (Paris) liest dankenswerter Weise erneut gegen (geschehen bis fol. 500), auch der Direktor tut es. Die Indexierung und Identifizierung ist wie stets langwierig, und hier besonders, aber wir hoffen, den endlichen Text im Sommer 2005 der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres zur Veröffentlichung übergeben zu können. Nach 1470 sind keine Gesamtrechnungen mehr erhalten, aber Monatsrollen, die ebenfalls die Veröffentlichung verdienen. Schließlich ist noch an einen Gesamtindex der Sachen zu denken.

- (2) Datenbank »Prosopographia Burgundica« – Prosopographie des Hofes der Herzöge von Burgund (Dr. Anke Greve, bis zum 6.12.2003; Dr. Valeska Koal, ab dem 1.11.2003; Prof. Dr. Werner Paravicini)

Zu diesem Projekt gehör(t)en folgende Teilzeit-Mitarbeiter: Jean-Michel Abraham, Sébastien Hamel, Nicolas Thouroude, Delphine Jeannot. Eine wissenschaftliche Hilfskraft für das Projekt wird durch die Schweizer Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) finanziert.

I. Die Datenbank enthält alle bekannten 5 830 Écrous, die sich auf insgesamt 14 Hôtels der burgundischen Herzöge verteilen:

Stand 16.8.2003:

Hôtel	Écrous insgesamt	überprüft
Philippe, comte de Charolais	132	126
Philippe le Bon	2369	1783
Michelle de France	93	87
Isabelle de Portugal	656	522
Charles, comte de Charolais	853	711
Isabelle de Bourbon	460	374
Adolphe de Clèves	8	8
Antoine de Croy	3	2
Jean, comte d'Étampes	275	215
Louis, Dauphin de France	6	6
Charles, comte de Nevers	4	4
Charles le Téméraire	576	405
Marie de Bourgogne	82	72
Marguerite d'York	313	278
Gesamt	5830	4593

Stand 31.8.2004:

Hôtel	Écrous insgesamt	überprüft
Philippe, comte de Charolais	132	126
Philippe le Bon	2369	2058
Michelle de France	93	87
Isabelle de Portugal	656	649
Charles, comte de Charolais	853	758
Isabelle de Bourbon	460	406
Adolphe de Clèves	8	8
Antoine de Croy	3	2
Jean, comte d'Étampes	275	274
Louis, Dauphin de France	6	6
Charles, comte de Nevers	4	4
Charles le Téméraire	576	565
Marie de Bourgogne	82	73
Marguerite d'York	313	310
Gesamt	5830	5326

Kursiv: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

II. Das Gesamtvolumen der aus acht Teilanwendungen bestehenden Datenbank beläuft sich auf:

Stand 16.8.2003:

Datenbank	Datensätze	Entsprechung
Écrous	5830	5830 Dokumente
Lieux	6478	ca. 400 Orte
Hôtes/Invités	13132	ca. 147 Personen
Office	18377	ca. 190 Personen
Personnel	392969	ca. 3507 Personen
Comptables	4506	ca. 75 Personen
Signataire	643	15 Personen
Catalogue	3919	3917 Personen
Gesamt	445854	194 MB

Stand 31.8.2004:

Datenbank	Datensätze	Entsprechung
Écrous	5830	5829 Dokumente
Lieux	6482	ca. 400 Orte
Hôtes/Invités	13125	369 Personen
Office	18390	367 Personen
Personnel	435285	ca. 3500 Personen

Comptables	4505	106 Personen
Signataire	692	15 Personen
Catalogue	4317	4317 Personen
Gesamt	488626	226 MB

Kursiv: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (leichte Schwankungen bei »Écrous« und »Personnel« ergeben sich durch Endkorrekturen; einige Schätzungen im Feld »Entsprechung« konnten gegenüber dem Vorjahr präzisiert werden).

Bis Jahresende 2003 erfaßten die Mitarbeiter des Projekts die restlichen 25 Écrous de Gages aus der Zeit Karls des Kühnen in der Datenbank, so daß mittlerweile die Erschließung aller Écrous (*saisie*) abgeschlossen ist. Die zuletzt durchgeführten, noch nicht beendeten Arbeiten beziehen sich im wesentlichen auf die Endkorrektur der Écrous aus der Zeit Philipps des Guten. Zu diesem Zweck wurden in den Archives départementales du Nord in Lille Digitalaufnahmen von 907 Dokumenten angefertigt, die mittlerweile am Institut zentral als PDF-Datei abrufbar sind. Als nächster Bearbeitungsschritt soll die endgültige Identifizierung des Personals mit seinen am Hof ausgeübten Funktionen unter Zuhilfenahme der bereits im Druck befindlichen Hofordnungen Philipps des Guten erfolgen; danach geht es an die Verbindung der Écrou-Datenbank mit den Hofordnungsdaten.

Um die Oberfläche der Datenbank noch praktischer zu gestalten und Hintergrundinformationen transparenter zu präsentieren (Einblendung von Zusatzfenstern mit Informationen zu einzelnen Datenbankfeldern), sind Modelle in Planung, die voraussichtlich erst in der neuen, im Herbst 2004 auf dem Markt zugänglichen Version FileMaker 7 realisierbar sein werden. Zur Prüfung der Funktionsfähigkeit der Datenbank im Internet, die vom DHI Rom als Web-Host betreut wird, laufen zur Zeit einige Tests. Insbesondere die teilweise aufgetretenen zeitlichen Verzögerungen bei komplexeren Suchabfragen sollen dadurch behoben werden.

Im Rahmen der allgemeinen Dokumentation des Projekts führt das DHIP seit Januar 2004 eine monatliche Statistik der Zugriffe auf die Datenbank von französischer und deutscher Seite (z.B. März 2004: 142 frz., 123 dt.; Mai 2004: 91 frz., 134 dt.; Juli 2004: 68 frz., 104 dt.; August 2004: 102 frz., 136 dt.).

- (3) Edition der Hofordnungen Philipps des Guten (1407–1467)
(PD Dr. Holger Kruse, Kiel; Prof. Dr. Werner Paravicini)

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Druckdatei wird gegenwärtig noch einmal kontrolliert. Das Werk erscheint noch vor Jahresende 2004.

- (4) Edition der Hofordnungen Karls des Kühnen (1467–1477) (Thorsten Hiltmann, M.A.; Prof. Dr. Werner Paravicini)

Die am 1.7.2003 per Werkvertrag durch Thorsten Hiltmann (Dresden/Paris) wieder aufgenommenen Arbeiten sind auf halbem Wege. Nachdem das Material neu geordnet und die vorhandene Überlieferungssituation durch eine gründliche Suche nach weiteren Kopien so weit wie möglich abgesichert worden war, ist auch die Bearbeitung des Editionstextes mittlerweile gut voran-

geschritten. Text für Text wurde damit begonnen, die bisherigen Transkriptionen an deren Vorlagen abzugleichen und zu korrigieren und – wo nötig – noch weitere, bisher unbeachtet gebliebene Überlieferungen mit hinzuzunehmen. Anschließend wurde das Textmaterial editorisch aufgearbeitet und mit den notwendigen Annotierungen versehen. Auch wurden die ersten Eintragungen für den automatischen Index gesetzt. Soweit möglich, wurden die Hintergründe für die Entstehung und Überlieferung der einzelnen Texte und Handschriften näher abgeklärt, in dessen Ergebnis einige der Dokumente in einen neuen Zusammenhang gestellt werden konnten. Eine Bibliotheksreise nach Oxford und London erbrachte nicht nur die notwendigen Handschriftenbeschreibungen und letzte Textkorrekturen im Vergleich mit dem Original. Es stellte sich zugleich heraus, daß die durch einen Brand schwer beschädigte und daher auch nicht reproduzierbare Londoner Überlieferung der umfangreichen Rahmenordnung von 1469 (London, BL, Cotton, Otho B 12), vor nicht allzulanger Zeit entdeckt, in ihrer Stellung innerhalb der Überlieferung ganz neu einzuordnen ist; ein Umstand, dem in der weiteren Erarbeitung der Edition Rechnung zu tragen sein wird. Bis zur nächsten Beiratssitzung soll das Druckmanuskript vorliegen.

(5) Edition der Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies 1430–1477 (ext. Dr. Sonja Dünnebeil, Wien; Prof. Dr. Werner Paravicini) Bd. 3 (1473), u.a. das Fest in Valenciennes enthaltend, ist in Arbeit. Doch verzögert sich die Fertigstellung durch mancherlei, auch erfreuliche Umstände. Das Manuskript wird im Laufe des Jahres 2005 erwartet.

(6) Burgund-Seminar
Die monatliche Veranstaltung im DHIP, Teil des Veranstaltungsprogramms der EPHE, IV^e section, zusammen mit Prof. Dr. Bertrand Schnerb (Lille) durchgeführt, wurde im fünften Jahr fortgesetzt, nunmehr zum Thema »Hérauts de Bourgogne«. Der Direktor führte am 21.10.2003 in das Thema ein und sprach am 8.6.2004 über das viele deutsche Bezüge aufweisende, soeben im Faksimile veröffentlichte Wappenbuch »Bellenville«. Thorsten Hiltmann (Paris/Dresden) hat sich der geplanten Herolds-Datenbank angenommen, die im Jahre 2004–2005 viel neues Material aufnehmen soll. Das zusammen mit M. Pastureau (Paris) und G. Melville (Dresden) vorbereitete europäische Heroldskolloquium wird, wie angekündigt, vom 23.–25.9.2005 in Lille stattfinden. Das Ergebnis des dritten und vierten Seminarjahres unter dem Titel »Paris, capitale des ducs de Bourgogne« geht alsbald in den Druck und wird im Jahre 2005 als Beiheft der *Francia* erscheinen.

Frühe Neuzeit

Le Voyage d'Allemagne (1552) (Privat-Dozent Dr. Rainer Babel)

Nach dem Abschluß der Drucklegung seiner Habilitationsschrift (s. Teil II) wird Dr. Babel mit den Arbeiten an diesem seinem neuen Projekt beginnen.

19. Jahrhundert

Adreßbuch der Deutschen in Paris 1854_online (Dr. Mareike König)

Die insgesamt 4 747 Adressen aus dem »Adreßbuch der Deutschen für das Jahr 1854«, eine Art frühe »Gelbe Seiten«, die überwiegend Handwerker und Kaufleute verzeichnen, sind jetzt vollständig digitalisiert und in eine Datenbank überführt. Die Angaben aus dem Adreßbuch (Name, Beruf, Straße) wurden ergänzt durch Angaben zu den Arrondissements sowie – im Falle einer Namensänderung – durch die aktuellen Straßennamen. Zusätzlich wurden die einzelnen Adressen übergeordneten Kategorien wie z.B. »Handel«, »Handwerk«, »Militär«, »Selbständig« zugeordnet sowie das Geschlecht der einzelnen Personen ausgewiesen (siehe auch Francia 30/3, 2003, S. 143–156).

Um das Adreßbuch online im Internet zugänglich zu machen, wurde eine Benutzeroberfläche programmiert. Die Datenbank ist demnächst über die Internetseiten des Instituts zu erreichen. Sie kann entweder integral nach einem Suchbegriff oder nach Name, Vorname, Kategorie, Beruf und Straße durchsucht werden. Es ist auch möglich, sich Ergebnislisten nach Kategorie (z.B. alle Eigentümer) oder Geschlecht (z.B. alle Frauen) anzeigen zu lassen. Die Ausgabe der Ergebnisse erfolgt als Karteikarte oder als Tabelle. Bei der Eingabe des Namens »Heine« erfährt man beispielsweise, daß Heinrich Heine 1854 in der rue d'Amsterdam Nr. 50 wohnte und »Dichter« als Beruf angegeben hat.

Links verbinden mit historischen Stadtplänen und Plänen, die Paris in den alten und neuen Arrondissements zeigen. Zusätzlich gibt es Links zu aktuellen Plänen, mit deren Hilfe man die Straßen verorten kann, Links zu einer Seite mit allen Gebäudeabbildungen von Paris sowie Links zu einer Straßennomenklatur. – Aufgrund dieser Forschungen wurde Dr. König von der EPHE, IV^e section, ein dreijähriger Lehrauftrag erteilt, der im Wintersemester 2004/05 in das zweite Jahr geht; die 14tägigen Übungen finden in der Sorbonne statt.

Zeitgeschichte

Auswahledition der Synthesen der Berichte der französischen Präfekten sowie der Lageberichte des deutschen Militärbefehlshabers 1940–1944 (Dr. Stefan Martens)

Florent Brayard (IHTP) und Dr. Martens (DHIP) überarbeiten die Unterlagen für die geplante Präsentation der Berichte im Internet. Außer den Berichten wird die Site neben rund 500 Kurzbiographien jeweils in beiden Sprachen auch erläuternde Beiträge zu Aufbau und Organisation der deutschen und französischen Verwaltungsapparates während der Besatzungszeit umfassen, die Dr. Martens gemeinsam mit Marc Olivier Baruch (IHTP) zusammenstellt. Vor der Konvertierung der Texte werden die Lageberichte des Militärbefehlshabers noch einmal einer letzten inhaltlichen Überprüfung unterzogen und ggf. mit Hilfe von Praktikanten des DHIP durch weitere Archiv- und Literaturrecherchen ergänzt. Auch ist nach der Überführung ins html-Format eine vollständige Textüberprüfung am Bildschirm unumgänglich.

Deutsch-französische Beziehungen in Parteien und Parlamenten nach 1945 (Dr. Corinna Franz)

Innerhalb des Rahmenthemas gewann das Forschungsprojekt »Programm oder Kalkül? Deutsch-französische Parteienkontakte am Beispiel von CDU, CSU und gaullistischer Partei (1945–1982)« an Kontur und wurde im Oktober 2003 dem Beirat vorgestellt. Dr. Franz setzte neben dem Literaturstudium die ertragreichen Archivarbeiten in Paris, Bonn sowie Sankt Augustin fort und führte erste Zeitzeugeninterviews mit Hans-Eberhard Dingels, Michel Habib-Deloncle, Konrad Kraske und Christian de la Malène. Darüber hinaus sondierte sie im Archiv der Assemblée nationale weitere Quellenbestände, die im Projektrahmen neue Forschungsarbeiten anstoßen könnten.

Wegen der Ernennung von Dr. Franz zur Geschäftsführerin der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf mit Wirkung vom 1.10.2004 mußte das Projekt indes jäh abgebrochen werden: Dauerstellen haben, neben manchen Nachteilen, durchaus auch Vorteile. Es ist verabredet, den bisherigen Ertrag in Form eines Aufsatzes in die *Francia* einzubringen.

Veröffentlichungen

Mittelalter

Francia 30/1: Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Mittelalter – Moyen Âge, Stuttgart (Thorbecke) 2003, 426 S. – ISBN 3-7995-8108-1. – *Francia* 31/1: Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Mittelalter – Moyen Âge, Stuttgart (Thorbecke) 2004, 434 S. – ISBN 3-7995-8112-X. – Hanno Brand, Pierre Monnet, Martial Staub (Hg.), *Memoria, Communitas, Civitas. Mémoire et conscience urbaines en Occident à la fin du Moyen Âge*, Stuttgart (Thorbecke) 2003, 273 S. (BdF 55) – ISBN 3-7995-7449-2. – Christian Kleinert, Philibert de Montjeu (ca. 1374–1439). Ein Bischof im Zeitalter der Reformkonzilien und des Hundertjährigen Krieges, Stuttgart (Thorbecke) 2004, 540 S. (BdF 59) – ISBN 3-7995-7453-0. – Catherine Bébéar, Henri Dubois (Hg.), *Le livre des délibérations de la Grande Saunerie de Salins (1466–1481)*, Stuttgart (Thorbecke) 2004, 592 S. (Instrumenta 13) – ISBN 3-7995-7913-3. – Karl Ferdinand Werner, *Enquêtes sur les premiers temps du principat français (IX^e–X^e siècles)*. Untersuchungen zur Frühzeit des französischen Fürstentums (9.–10. Jahrhundert), traduit par Bruno Saint-Sorny, avant-propos par Werner Paravicini, préface par Olivier Guillot, postface par Michel Parisse, Stuttgart (Thorbecke) 2004, 336 S. (Instrumenta 14) – ISBN 3-7995-7914-1. – Rolf Große (Hg.), *Suger en question. Regards croisés sur Saint-Denis*, München (Oldenbourg) 2004, VI–176 S. (PHS 68) – ISBN 3-486-56833-7.

Werner Paravicini

Frühe Neuzeit, Revolution, Empire (1500-1815)

Francia 30/2: Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, Frühe Neuzeit, Revolution, Empire 1500–1815, Stuttgart (Thorbecke) 2003, 388 S. – ISBN 3-7995-8109-X.

19. und 20. Jahrhundert

Francia 30/3: Forschungen zur westeuropäischen Geschichte, 19./20. Jahrhundert – Histoire Contemporaine, Stuttgart (Thorbecke) 2003, 360 S. – ISBN 3-7995-8110-3. – Dominique Trimbur (Hg.), Europäer in der Levante – Zwischen Politik, Wissenschaft und Religion (19.–20. Jahrhundert). Des Européens au Levant – Entre politique, science et religion (XIX^e–XX^e siècles), München (Oldenbourg) 2004, 192 S. (PHS 53) – ISBN 3-486-57561-9. – Claus W. Schäfer, André François-Poncet als Botschafter in Berlin (1931–1938), München (Oldenbourg) 2004, 390 S. (PHS 64) – ISBN 3-486-56844-2. – Boris Schilmar, Der Europadiskurs im deutschen Exil 1933–1945, München (Oldenbourg) 2004, 406 S. (PHS 67) – ISBN 3-486-56829-9. – Andreas Wilkens (dir.), Le plan Schuman dans l’histoire. Intérêts nationaux et projet européen, Bruxelles (Bruylant) 2004, 476 S. (Collection Organisation internationale et relations internationales 58) ISBN 2-8027-1862-2. – Albrecht Betz, Stefan Martens (dir.), Les Intellectuels et l’Occupation, 1940–1944. Collaborer, partir, résister, Paris (Éditions autrement) 2004, 342 S. (Collection Mémoires) ISBN 2-7467-0540-0.

Kolloquien⁵

Allgemeines: Vorstellung des DHIP bei der Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Rouen. Rouen, 15.11.2003. – M. König, S. Martens, W. Paravicini. – Luxus und Integration: Materielle Hofkultur Westeuropas vom 12. bis zum 18. Jahrhundert. Kolloquium der Deutschen Historischen Institute London und Paris und der Freien Universität Berlin. Cumberland Lodge, Windsor Great Park, 1.–4.7.2004. – R. Babel, V. Koal, W. Paravicini und S. Weiß (MO).

Mittelalter: La Curie romaine et la France. 3^e rencontre de la Gallia Pontificia. Table ronde, veranstaltet von der École nationale des chartes und dem DHIP. Paris, 10.9.2003. – R. Große (O). – Hospitäler in Frankreich, Deutschland und Italien. Eine vergleichende Geschichte (Mittelalter und Neuzeit). Studientag, veranstaltet vom DHIP. Paris, 19.9.2003. – G. Drossbach (O). – Papauté, offices et charges publiques (XIV^e–XVII^e siècles), III: une culture exacerbée de l’écrit. Kolloquium der École française de Rome i.Z.m. der École nationale des chartes und dem DHIP. Paris, 25. und 26.9.2003. – W. Paravicini (B). – Gründungstagung der Jean de Mandeville-Gesellschaft, veranstaltet vom Institut zur Interdisziplinären Erforschung des

⁵ O = Organisation. MO = Mitorganisation. B = Beratung und finanzielle Beteiligung.

Mittelalters und seines Nachwirkens (IEMAN) der Universität Paderborn und dem DHIP. Paris, 15. und 16.3.2004. – W. Paravicini (B). – Les réécritures hagiographiques dans l'Occident médiéval. Atelier II: Les réécritures de Miracles, veranstaltet von Monique Goullet, Laboratoire de médiévistique occidentale de Paris, CNRS-Universität Paris I-Villejuif, i.Z.m. dem DHIP. Paris, 18.6.2004. – M. Heinzelmann (MO). – Regnum und Imperium im Späten Mittelalter – Die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland im 14. und 15. Jahrhundert. Atelier, veranstaltet vom DHIP. Paris, 21.6.2004. – S. Weiß (O).

Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815): Du Duché de Prusse à l'Oblast Kaliningrad 1525-2003. Studententag veranstaltet vom Centre d'histoire de l'Europe centrale der Université de Paris IV-Sorbonne in Zusammenarbeit mit dem DHIP. Paris, 8.12.2003. – W. Paravicini (MO). – Kampf um Repräsentation - Symbolische Politik im modernen Frankreich 1789–1830 / Le combat pour la représentation. La politique symbolique en France (1789–1830). Kolloquium des SFB 496 Projekt C 5 (Leitung Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer) der Universität Münster i.Z.m. dem DHIP. Paris, 25. und 26.6.2004. – W. Paravicini (MO).

19. und 20. Jahrhundert: Gemeinsame Sektion der DHI Washington und Paris und der Unité mixte de recherche IRICE (CNRS, Paris I und Paris IV) zum Thema »Elysée-Vertrag 1963. Dreh- und Angelpunkt der deutsch-französischen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg?«. – Jahrestagung der German Studies Association. New Orleans, 18.–21.9.2003. – S. Martens (MO). – Les résistances, miroirs des régimes d'oppression (Allemagne, Italie, France). Kolloquium des Musée de la résistance et de la déportation, Besançon, der Université de Franche-Comté, der Université de Paris X und des DHIP. Besançon, 24.–26.9.2003. – S. Martens (B). – Armée et pouvoir en France et en Allemagne depuis 1871. Kolloquium des Centre d'études d'histoire de la défense, Vincennes, und dem DHIP. Paris, École militaire, 17.10.2003. – S. Martens, W. Paravicini (MO). – Erstmalige Verleihung des Prix Guillaume Fichet-Octave Simon, an Dr. Bernhard Strebel (Universität Hannover) für seine Dissertation »Das KZ Ravensbrück, ein Lagerkomplex«. Veranstaltet durch das Comité Guillaume Fichet-Octave Simon und dem DHIP in Verbindung mit Mémoire et Espoirs de la Résistance unter der Schirmherrschaft des Deutsch-Französischen Kulturrats. Paris, 28.10.2003. – W. Paravicini (MO). – Recherches sur la RDA: Quelques perspectives historiographiques 15 ans après la chute du mur. Aus der DDR-Forschung im 15. Jahr nach dem Fall der Mauer. Atelier, veranstaltet von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin, und dem DHIP. Paris, 19.3.2004. – U. Pfeil (O). – Die Reichsuniversitäten Straßburg und Posen. Kolloquium des Centre d'Études germaniques der Université Marc Bloch de Strasbourg, der Universität Poznań und dem DHIP. Straßburg, 25.–27.3.2004. – S. Martens, W. Paravicini (MO). – »Du maintien de l'ordre et de la sécurité« à la »guerre d'anéantissement«. Le rôle de la Wehrmacht dans la radicalisation de la violence allemande en Europe occupée. Atelier, veranstaltet vom DHIP. Paris, 11.6.2004. – G. Eismann (O). – Neue Ansätze zur Erforschung der deutsch-

Werner Paravicini

französischen Beziehungen nach 1945. Sommerkurs organisiert vom DHIP in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Historikerkomitee e. V. und mit finanzieller Unterstützung durch die Deutsch-Französische Hochschule. Paris (DHIP), 28.6.–1.7.2004. - C. Franz, U. Pfeil (O).

Vorträge

Mittelalter: George T. Beech, Professeur émérite de l'Université de Kalamazoo, La tapisserie de Bayeux: produite non en Angleterre mais en France, sur la Loire?, am 16.10.2003 im DHIP, mit Einführung und Diskussionsleitung durch Dr. Richard Gameson, University of Kent at Canterbury. – Prof. Dr. Alfred Haverkamp und Dr. Annegret Holtmann, beide Universität Trier, Les juifs entre »Romania« et »Germania« au Moyen Âge, am 18.3.2004 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch Gérard Nahon, directeur d'études à l'EPHE, V^e section. – Jacques Dalarun, Directeur de l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes (CNRS), Nouveaux aperçus sur Abélard, Heloïse et le Paraquet, am 29.4.2004 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Yves Sassier, professeur à l'Université de Paris IV, »Auctoritas sacrata pontificum« et »Regalis potestas«. Faut-il tenir pour négligeable l'influence de la doctrine gélasienne au Haut Moyen Âge?, am 24.6.2004 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor.

Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815): Lucien Bély, professeur à l'Université de Paris IV, Louis XIV et le secret, am 29.1.2004 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Nicolas Offenstadt, maître de conférences à l'Université de Paris I, Le Cri: Une histoire oubliée, am 13.5.2004 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Alexandre Escudier, chargé de recherche (CNRS) au Centre de Recherches interdisciplinaires sur l'Allemagne / EHESS, Paris, De l'»Aufklärungshistorie« à l'Historisme classique. Théorie et méthodologie de l'Histoire en Allemagne (1750–1860), am 27.5.2004 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor.

19. und 20. Jahrhundert: Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut Kaelble, Universität Humboldt Berlin, Défis, acquis, options nouvelles: Les relations franco-allemandes de 1945 à nos jours, Jahresvortrag am 10.10.2003 in der Bibliothèque historique de la Ville de Paris mit Einführung durch den Direktor. – Prof. Dr. Norbert Frei, Universität Bochum, Kontinuitäten und Brüche: deutsche Eliten nach 1945. Mit einem Kommentar von Henry Rousso, directeur de l'Institut d'Histoire du Temps Présent, unter Leitung von Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer, Universität Münster und Mitglied des wiss. Beirats des DHIP, am 6.11.2003 im DHIP. – Theodor Mommsen und Frankreich. Vortrag am 4.12.2003 im DHIP von Prof. Dr. Jürgen von Ungern-Sternberg, Universität Basel, unter der Leitung von Prof. Dr. Hinnerk Bruhns, adjoint à l'Administrateur de la Maison des Sciences de l'Homme. – Stéphane Audoin-Rouzeau, directeur d'études à l'EHESS, Un déplacement du regard? Pour une anthropologie historique du phénomène guerrier au XX^e siècle, am 5.2.2004 im DHIP mit

Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor. – Dr. Mark Mersiowsky, *Monumenta Germaniae Historica, Théodore Mommsen et le Moyen Âge*, anlässlich der Ausstellungseröffnung zu Theodor Mommsen, am 27.4.2004 im DHIP mit Einführung und Diskussionsleitung durch den Direktor.

Gastdozent

Erstmals durfte das Institut nach römischem Vorbild einem noch nicht berufenen Habilitierten ein Jahr Forschung in Paris gewähren. Die Wahl fiel auf den Privatdozenten Dr. Stefan Weiß, einen Mediävisten. Seine Arbeiten siehe in Teil II. Zu seinem Nachfolger ab 1.11.2004 wurde der Frühneuzeitler, Privatdozent Dr. Lothar Schilling ausgewählt. Im nächsten Jahr wird ein(e) Zeithistoriker(in) gesucht.

Stipendiaten

Frankophone Stipendiatin, die während ihres Aufenthalts am Institut ein Atelier organisiert hat (s. oben), war im Berichtszeitraum Gaël Eismann, »La politique de maintien de l'ordre et de la sécurité menée par les services du *Militärbefehlshaber in Frankreich* (MBF, Commandant Militaire Allemand en France) en France occupée, 1940/1944«. – Dissertation betreut von Prof. Jean-Pierre Azéma (Centre d'Histoire de l'Europe du Vingtième Siècle à l'Institut d'Études Politiques de Paris) (1.9. 2003–31.8.2004).

Auf den monatlichen Stipendiatenkolloquien trugen vor: 16.9.2003: Jutta Hergenhan (FU Berlin), *Geschlecht – Politik – Sprache. Der Fall Frankreich: Zur Bedeutung von Sprache für den Ausschluß von Frauen aus der Politik.* – 14.10.2003: Cornelia Logemann (Hamburg), *Raumordnung auf Pergament. Zeremonielles Handeln in Wort und Bild der *Grandes Chroniques* für Karl V. (Paris, BNF, ms. fr. 2813).* – 18.11.2003: Markus Dauss (TU Dresden/EPHE), *Die architektonische Symbolisierung politischer und sozialer Institutionen in Berlin und Paris zwischen 1870–1918.* – 16.12.2003: Dr. Markus Meumann (Halle), *Nach der Eroberung. Konflikte zwischen Militär und Zivilbevölkerung in den »pays conquis« im Norden, 1640er bis 1690er Jahre*, und Cornel Zwiertein (München), *Pierre-Victor Palam Cayet (1525-1610): Ein Opportunist als biographischer Brennspiegel im Pariser intellektuellen Disput um 1600.* – 13.1.2004: Dr. habil. Ulrich Pfeil (Gastwissenschaftler am DHIP), *Die Gründung des DHIP im Spannungsfeld diplomatischer Neuorientierungen, kulturpolitischer Rekonstruktionen und akademischer Umdeutungsprozesse*, und PD Dr. Stefan Weiss (Gastdozent am DHIP), *Die Krönung Kaiser Karls IV. in Arles (1365) – eine Episode aus den deutsch-französischen Beziehungen des Spätmittelalters.* – 10.2.2004: Dr. Simone Slanička (Bielefeld), *Adlige Bastarde im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit als Instrument und Indikator von Herrschaftspraxis.* – 9.3.2004: Mathias Kunz (Heidelberg), *Nachbarn am Rhein. Baden und Frankreich im Spiegel ihrer politischen Be-*

ziehungen von 1715 bis 1789, und Dr. Hildegard Wiegel (CNRS/EHESS), Aubin-Louis Millin (1759–1818). Ein französischer Altertumsforscher in Italien. – 6.4.2004: Rita Stöckli (Stipendiatin des Schweizer Nationalfonds, Zürich), Die Tränen des Generals – Aspekte der Presseberichterstattung über den Savoyerhandel (1860), und Gesa zur Nieden (EHESS/Bochum), Vom *grand spectacle* zur *great season*. Das Pariser Théâtre du Châtelet als Raum musikalischer Produktion. – 4.5.2004: Lars Hellwinkel (Kiel), Der deutsche Kriegsmarinestützpunkt Brest (1940–1944). Aufbau, Entwicklung und Ende eines deutschen Marinestützpunktes im besetzten Frankreich. – 1.6.2004: Ulrich Päßler (Mannheim), Netzwerk des Wissens. Alexander von Humboldt als Mittler zwischen Deutschland und Frankreich, und Jochen Schenk (Cambridge), Das soziale Netzwerk des Templerherrenordens in Burgund, der Champagne und dem Languedoc von ca. 1119 bis 1307. – 6.7.2004: Dr. Jakob Vogel (TU Berlin), Bergbau und Salzwesen zwischen Revolution und Empire: Transfer- und Zirkulationsprozesse des Wissens zwischen Deutschland und Frankreich. – 24.8.2004: Dr. Hanno Wijsman (Leiden), La production de manuscrits illustrés et la constitution de bibliothèques nobiliaires aux Pays-Bas bourguignons (1400–1550).

Stipendiatenexkursionen gab es erstmals (und hoffentlich von nun an stets) nicht nur zwei, sondern drei im Jahr. Die erste führte mit dem Direktor und dem Departementalsarchäologen Christian Toupet am 3.10.2003 (also dem Nationalfeiertag, der auch künftig Exkursionstag sein wird) nach La Roche-Guyon, jener herrlich über dem unteren Seineetal gelegenen Burg, die noch Rommel, Speidel und v. Kluge als Hauptquartier diente (Tafeln erinnern an Ernst Jünger), so daß mit der Höhlenfestung des Hohen Mittelalters über die Wegsperre des 14. Jahrhunderts, das elegante Stallgebäude der de La Rochefoucault und die frommen Bergkapellen des 19. Jahrhunderts die ganze Tiefe der Vergangenheit gegenwärtig war; das Ehepaar Dr. Doris und Prof. Dr. Arnold Esch (Rom) wanderte mit. Der zweite Ausflug, von PD Dr. Große am 11.3.2004 organisiert, galt der Basilika und der Stadt Saint-Denis und zeigte uns unter kundiger Leitung des Stadtarchäologen Michaël Wyss sonst verschlossene Seiten des großen Monuments und der Rekonstruktion versunkener Wirklichkeit. Dr. Corinna Franz lockte uns schließlich am 23.6.2004 in die École des Beaux-Arts, wo wir mit Dr. Jörn Garleff einen wahrlich verwünschten Ort erlebten, vergangene Modernität, allein Italien im Sinn, im ehemaligen Augustinerkloster.

Die folgende Liste gibt einen Gesamtüberblick über die gewährten Stipendien:

Mittelalter: (5 Stipendien, 15 ½ Stipendienmonate): Christian Jostmann, Sibilla Erithrea Babylionica. – Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Neithard Bulst (Bielefeld). Dauer: 11 Tage (22.3.–2.4.2003). – Thomas Krämer, Ritterorden und Weltklerus in »Südfrankreich« und »Süddeutschland«. Fallstudien zu Konflikten und Konfliktbewältigung in Provence/Languedoc und Bayern/Baden-Württemberg. – Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Marie-Luise Favreau-Lilie (FU Berlin). Dauer: 4 Monate (1.3.–30.6.2004). – Cornelia

Logemann, Handlungsraum und Zeichenraum. Paradigmenwechsel der (Bild-)Erzählung in der französischen Buchmalerei des 14. Jahrhunderts. – Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Kemp (Hamburg). Dauer: 3 Monate (1.9.–30.11.2003). – Jochen Schenk, Die Rekrutierungspolitik des Templerordens in Burgund, der Champagne und dem Languedoc von ca. 1119 bis 1307. – Diss. unter der Leitung von Prof. Jonathan Riley-Smith (Cambridge). Dauer: 2 Monate (4.4.–4.6.2004). – Sindy Schmiegel, »Priester der Gerechtigkeit«? Recht und »Heiligkeit« als Elemente mittelalterlicher Herrschaftslegitimation unter Friedrich II. und Ludwig IX. – Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens (Passau) und Prof. Dr. Régine Le Jan (Paris I). Dauer: 5 Monate (1.6.–31.10.2004).

Frühe Neuzeit, Revolution (1500–1815): (7 Stipendien, 27 Stipendienmonate): Priv.-Doz. Dr. Olaf Asbach, État, politique et société: Transformations en France dans la première moitié du XVIII^e siècle. L'abbé de Saint-Pierre et les débuts des Lumières dans l'Ancien Régime. Dauer: 4 Monate (1.–31.5. und 1.7.–30.9.2004). – Dr. Guido Braun, Die Reichsverfassung vom Westfälischen Frieden bis zum Ende des Alten Reiches im französischen Verständnis, dargestellt anhand der Übersetzung verfassungsrechtlicher Grundbegriffe (1648–1806). Dauer: 5 Monate (1.4.–31.8.2004). – Mathias Kunz, Die politischen Beziehungen zwischen Baden und Frankreich von 1715 bis 1789. – Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Eike Wolgast (Heidelberg). Dauer: 5 Monate (1.1.–31.3. und 1.5.–30.6.2004). – Dr. Markus Meumann, Vergleichende Studien zu Rechtswahrung und Widerspruch gegenüber Kriegsfolgen und militärischen Lasten im 17. Jahrhundert. – Habilitation betreut von Prof. Dr. Monika Neugebauer-Wölk (Halle-Wittenberg). Dauer: 3 Monate (1.10.–31.12.2003). – Dr. Jakob Vogel, Das Salz: eine Geschichte des Wissens und des Kulturtransfers zwischen Frankreich, Preußen und Österreich im 18. und 19. Jahrhundert. – Habilitation betreut von Prof. Dr. Étienne François (TU Berlin). Dauer: 1 Monat (1.–31.7.2004). – Dr. Hildegard Wiegel, Aubin-Louis Millin und die Entwicklung des Umrißlinienstils um 1800 im Spiegel der zeitgenössischen antiquarischen Forschung. Dauer: 6 Monate (24.11.–24.12.2003 und 1.1.–31.5.2004). – Cornel Zwierlein, M.A., Neuorientierung in Übergangszeiten: Eine Intellektuellenbiographie Pierre Victor Palma Cayets (1525?-1610). – Diss. unter der Leitung von Prof. Dr. Winfried Schulze (München). Dauer: 3 Monate (1.10.–31.12.2003).

19. und 20. Jahrhundert: (13 Stipendien, 30 ½ Stipendienmonate): Mathilde von Bülow, Algeriens Kampf für die Unabhängigkeit in einem europäischen Kontext: die Auswirkungen des Krieges auf das deutsch-französische Verhältnis von 1954–1962. – Diss. betreut von Prof. Christopher M. Andrew (Cambridge). Dauer: 1 Monat (1.–31.7.2004). – Markus Dauss, Die architektonische Symbolisierung politischer und sozialer Institutionen in Berlin und Paris zwischen 1871 und 1918. – Diss. unter Leitung von Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg (Dresden) und Prof. Dr. Dr. Jean-Michel Leniaud (EPHE, IV^e section, Paris). Dauer: 3 Monate (1.10.–31.12.2003). – Lars-Oliver Hellwinkel, Der deutsche Kriegsmarinestützpunkt Brest (1940–1944). Aufbau, Entwicklung und Ende eines deutschen Marinestützpunktes im besetzten

Frankreich. – Diss. betreut von Prof. Dr. Michael Salewski (Kiel). Dauer: 1 Monat (1.–31.5.2004). – Jutta Hergenhan, Geschlecht – Politik – Sprache. Der Fall Frankreich: Zur Bedeutung von Sprache für den Ausschluß von Frauen aus der Politik. – Diss. betreut von Prof. Dr. Brigitte Wehland-Rausenbach (FU Berlin). Dauer: 1 Monat (1.–30.9.2003). – Michael Hoffmann, Wahrnehmung und Wirkung des Ersten Weltkriegs auf die Droite modérée in Frankreich – Studien zur politischen Kultur in Partei und Milieu. – Diss. betreut von Prof. Dr. Andreas Wirsching (Augsburg). Dauer: 1 Monat (1.–30.11.2003). – Fabian Klose, Menschenrechte und Dekolonisation. Universale Rechte im Schatten der Auflösung der europäischen Kolonialreiche. – Diss. betreut von Prof. Dr. Martin H. Geyer (München). Dauer: 2 Monate (1.6.–31.7.2004). – Peter Lieb, Konventioneller Krieg oder Weltanschauungskrieg? Kriegsführung und Partisanenbekämpfung in Frankreich 1943/44. – Diss. betreut von Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Möller (Institut für Zeitgeschichte München). Dauer: 1 Monat (31.5.–10.6. und 1.–19.9.2004). – Anke Marei Ludwig, Europa und das Weltall: Anfänge europäischer Raumfahrtspolitik (1959–1973). – Diss. betreut von Prof. Dr. Manfred Görtemaker (Potsdam). Dauer: 1 Monat (21.7.–20.8.2004). – Katrin Martin, Grenzüberschreitende Beziehungen in der saarländisch-lothringischen Kontaktzone (1850–1914). – Diss. betreut von Prof. Dr. Klaus Tenfelde (Bochum). Dauer: 4 Monate (1.4.–31.7.2004). – Stefanie Middendorf, Die Auseinandersetzung um die *culture de masse* in Frankreich und die soziokulturelle Transformation der französischen Gesellschaft (1890–1980). – Diss. betreut von Prof. Dr. Ulrich Herbert. Dauer: 5 Monate (1.6.–31.7. und 1.10.–31.12.2004). – Ulrich Päßler, Alexander von Humboldts wissenschaftliches Kommunikationsnetzwerk zwischen Deutschland und Frankreich. – Diss. unter Leitung von Prof. Dr. Erich Pelzer (Mannheim). Dauer: 4 Monate (1.4.–31.7.2004). – Ralf-Olivier Schwarz, Jacques Offenbach und das Vaudeville: Untersuchungen zur Entstehung der Operette. – Diss. betreut von Prof. Dr. Peter Ackermann (Frankfurt a. Main). Dauer: 1 ½ Monate (26.7.–13.9.2004). – Gesa zur Nieden, *Du grand spectacle à la great season – le théâtre du Châtelet comme espace de production et d'exécution de la musique (1862-1909)*. – Diss. betreut von Prof. Dr. Michael Werner (CNRS/EHESS, Paris). Dauer: 5 Monate (1.1.–31.5.2004).

Praktikanten

Im Berichtszeitraum haben wiederum zahlreiche Studierende ein wissenschaftliches Praktikum am DHIP absolviert. Die nachfolgende Liste gibt einen Gesamtüberblick über ihre Namen und ihre Betreuer im DHI: 15.9.–31.10.2003: Jenny Oertle, Berlin / Dr. Martens, Dr. König; Joachim Harst, Tübingen/Aix-en-Provence / Dr. Martens, Prof. Dr. Voss – 3.11.–19.12.2003: Eva Kathrin Pollmann, Freiburg i.B. / Dr. König; Johanna Schneider, TU Berlin/Paris VII / Dr. Martens. – 5.1.–13.2.2004: Riccarda Henkel, Leipzig / Dr. König; Sidonie Wetzig, Essen / Dr. Martens. – 5.2.–26.3.2004 (studienbegleitend):

Verena Nessler, Freiburg i.B./Paris IV / Prof. Dr. Voss. – 16.2.–26.3.2004: Nikolas Bader, Leipzig / Dr. Martens, Dr. Franz; Elke Biermann, FU Berlin / Dr. König. – 29.3.–22.4./7.5.2004: Dorian Gräf, Bonn / PD Dr. Große; Julia Kösser, Leipzig / Dr. König. – 29.3.–18.6.2004 (studienbegleitend): Anne Schönberger, München/Paris IV / Dr. Franz, Dr. Martens. – 4.5.–30.6.2004 (studienbegleitend): Johannes Großmann, Saarbrücken/Institut d'Études Politiques Paris / Dr. Franz, Dr. Martens. – 10.5.–18.6.2004: Christopher Neumaijer, München / Dr. Martens; Sonja Hauschild, Saarbrücken/Metz / Dr. König. – 21.6.–10.9.2004 (studienbegleitend): Britta Marzi, FU Berlin/Paris X / Dr. Martens, Dr. Franz, Dr. Pfeil. – 28.6.–30.7.2004: Daniela Blessing, Passau / PD Dr. Große; Judith Wieske, Marburg / Dr. König. – 2.8.–10.9.2004: Jérôme Voß, Leipzig / Dr. Franz, Dr. Martens; Martina Becker, Karlsruhe / Dr. König.

Gäste des Hauses

Am 2.10.2003 Deutsch-französisch-polnisches Journalistenprogramm des Deutsch-Französischen Jugendwerks; am 5.11.2003 Club international du droit et de l'économie; am 7. und 8.11.2003 Sitzung einer Arbeitsgruppe der Universität Konstanz zum Thema »Holocaust and Polycracy in Western Europe 1940–1944«; am 14. und 15.11.2003 Alexander von Humboldt-Kolloquium »Sciences humaines – Kulturwissenschaften«; am 21.11.2003 und am 15.3 »Arisierung von Unternehmen in Westeuropa von 1940 bis 1944«; am 7.1.2004 Paris-Exkursion der Studenten der Universität Bremen, FB 10 Sprach- und Literaturwissenschaften unter Leitung von PD Dr. Helga Bories-Sawala; am 18.3.2004 1. Sitzung, am 22.6.2004 2. Sitzung Europa humanistica docet. Bibliotheca Corviniana digitalis (XIV^e-XVI^e siècles). Europäisches Forschungsprojekt der Ungarischen Nationalbibliothek, der École pratique des hautes études, Paris, u.a.; am 28.3.2004 Besuch der Studentengruppe der Konrad-Adenauer-Stiftung; am 6. und 7.4.2004 Geschäftsstelle der Stiftung DGIA, Dr. Rosenbach und Dr. Roscher; am 27.4.2004 Stage technique international d'archives der Archives nationales; am 30.4.2004 interne Besprechung der Abteilungsleiter der Archives nationales; am 18.5.2004 »Les fonds d'archives privées de l'Ancien Régime«. Journée d'étude veranstaltet vom Centre historique der Archives nationales; am 19.5.2004 Veranstaltung des Centre de Documentation juive contemporaine; am 28.5.2004 Studentengruppe des Instituts für Geschichte der Universität Wien unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Schmale; am 22.6.2004 Besuch einer Studentengruppe der TU Berlin (Dr. Gilzmer) im Rahmen des Trinationalen Hochschultreffens »Widerstand als europäischen Erinnerungsort«; am 7. und 9.7.2004 Sommerkurs (4.–9.7.2004) des Centre de Documentation juive contemporaine zum Thema »L'enseignement de l'histoire de la Shoah«; am 21.7.2004 Besuch einer Jenaer Studentengruppe (Dr. Julian Führer).

Bibliothek

Von der Akzession wurden im Berichtszeitraum 2 861 Bände inventarisiert (Geschenke inbegriffen) und 726 Bände entfielen auf den Zeitschriften- und Fortsetzungszugang. Damit wuchs die Bibliothek um weitere 3 587 Bände entsprechend 170 laufenden Metern systematischer Aufstellung. Einsigniert, verschlagwortet und in Neuerwerbungslisten angezeigt wurden 2 648 Bände. Zwei bedeutende Schenkungen trugen zu diesem überdurchschnittlichen Bestandszuwachs bei: ca. 300 Bände vom Goethe-Institut Paris sowie 700 Bände und 25 laufende Meter Forschungsmaterialien aus der wissenschaftlichen Handbibliothek des ehemaligen Institutsdirektors Prof. Dr. Dr. es h.c. Karl Ferdinand Werner.

Die Zahl der Bibliotheksbesucher lag bei insgesamt 2 422. Somit wurde die Bibliothek täglich im Durchschnitt von zehn Besuchern konsultiert. Auch für den diesjährigen Ferienmonat August blieb die Bibliothek geöffnet, was allerdings nur mit Hilfe von Praktikanten möglich wurde. Es beantragten 94 Leser neu eine Lesekarte. Die Fernleihe erledigte 96 Anträge und 1 878 Bücher wurden in den Lesesaal ausgeliehen.

Die Bibliothekssoftware Allegro, zwölf Jahre hindurch stabil auf DOS-Basis betrieben, wurde um die Windows-Version von Allegro erweitert und hat damit etliche Funktionen hinzugewonnen. Mit den entsprechenden Parametrierungen wurde der Allegro-Experte Thomas Berger, Bonn, beauftragt (Mai 2004; bei der Vergabe des Auftrags wirkten die drei Partnerbibliotheken des künftigen Pariser Verbundkatalogs DHIP, Deutsches Kunstforum und Heinrich-Heine-Haus Paris zusammen). Beide Allegro-Versionen werden nun parallel an den Arbeitsplätzen im DHIP benutzt. Die Anzeige des unselbständigen Schrifttums im lokalen Allegro-OPAC und in der Internet-Anzeige gehört nun zum Standard der elektronischen Katalogauskunft.

Das Projekt einer kooperativen Erschließung von unselbständigen Veröffentlichungen mit verwandten Einrichtungen im Bereich der Geschichtswissenschaften (Koordination Dr. Katharina Ebrecht) wurde von der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz als federführender Institution am 12.12.2003 abgesagt (Weggang von Dr. Ebrecht, Absage wichtiger Kooperationspartner). Die DHIP-Bibliothek führt ihre Aufsatzerschließung nach Möglichkeit weiter, das heißt, erworbene Festschriften und eigene Buchveröffentlichungen werden erschlossen und die Daten mit den MGH München ausgetauscht (Absprache mit Nora Sinemus, MGH, am 26. April 2004 in Paris).

Ungelöst ist nach wie vor das drängende Problem des Stellflächenmangels⁶. Es bleibt abzuwarten, welche Wege – nach der vorläufigen Zurückweisung des Finanzierungsantrags auf eine Unterkellerung des Institutsinnenhofs – beschritten werden können.

Um die verbleibenden Reststellflächen nutzen zu können, mußte die selbst-auferlegte Nutzungssperre von ca. 240 laufenden Metern der untersten Regalböden im Lesesaal im Jahre 2003 trotz grundsätzlich weiterbestehender Hoch-

⁶ Siehe Jahresbericht Francia 31/1 (2004), S. 385-416.

wassergefährdung durch Direktorenbescheid wieder aufgehoben werden. In 2004 ergaben sich weitere aufwendige Umstell- und Buchrückarbeiten zur Ausnutzung letzter Stellreserven. Die Aussonderung von entbehrlichen, inhaltlich veraltetem Auskunftsbestand wurde fortgesetzt.

In der Nachfolge des Kustoden Jean-Louis Couvert konnte zum 5.1.2004 Laurent Barus eingestellt werden. Nachdem wir im Jahre 2003 fünf Monate lang keinen zweiten Kustoden gehabt hatten, kam es wegen Unfall und Krankheit jedoch auch in 2004 zu längeren Personalausfällen. Diese Fehlzeiten mußten teilweise durch Praktikanten, hauptsächlich aber durch Mehrarbeit der Bibliothekare ausgeglichen werden.

Die Bibliothek hat im Berichtszeitraum wieder Aufgaben im Bereich der Ausbildung des bibliotheksfachlichen Nachwuchses übernommen. Praktikantinnen im Berichtsraum waren: Bianca Rühling 15.9.–28.11.2003; Katrin Baum 18.8.2003–18.1.2004; Anna Walter 14.6.–30.7.2004.

Personal

Direktor: Prof. Dr. Werner Paravicini

1. Wissenschaft

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen):

Abteilung Mittelalter:

Dr. Anke Greve bis 6.12.2003

Dr. Valeska Koal

Priv.-Doz. Dr. Rolf Große

Dr. Martin Heinzelmann

Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß (Gastdozent 2003/2004)

Torsten Hiltmann

Veronique Flammang

Émilie Lebailly

Wissenschaftliche Hilfskräfte

(teilweise befristet, durch Drittmittel finanziert, siehe dort):

Sébastien Hamel

Jean-Michel Abraham

Nicolas Thouroude

Delphine Jeannot

Abteilung Frühe Neuzeit:

Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel

Prof. Dr. Jürgen Voss (im Ruhestand ab 1.9.2004)

Abteilung Zeitgeschichte:

Dr. Mareike König

Dr. Stefan Martens (Stv. des Direktors)

Dr. Corinna Franz

Werner Paravicini

Sekretariat:

Margarete Martaguet
Karin Förtsch

2. Bibliothek

Leitung: Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel

Mitarbeiter(innen):

Andreas Hartsch, Dipl. Bibliothekar (FH), Stv. des Bibliotheksleiters
Gisela Davids-Sallaberry, Dipl. Bibliothekarin (FH)
Wolfram Käberich
Laurent Barus
Véronique Mosbah

3. Redaktion

Wissenschaftliche Mitarbeiter(innen):

Priv.-Doz. Dr. Rolf Große (Studien u. Dokumente)
Dr. Martin Heinzelmann (Francia 1)
Dr. Mareike König (Beihefte der Francia, Instrumenta, Pariser Historische Studien)
Dr. Stefan Martens (Francia 3)
Prof. Dr. Jürgen Voss (Francia 2, bis 1.8.2004)
Priv.-Doz. Dr. Rainer Babel (Francia 2, ab 1.8.2004)

Redaktionssekretariat:

Andrea Rattei
Dagmar Assmann

4. Verwaltung

Leitung: Stefan Daniels, Dipl. Verwaltungswirt

Mitarbeiterinnen:

Bozena Frej
Therese Rameau (in Rente ab 1.10.2004)
Ulrika Saga

Mitarbeiter Datenverarbeitung (Systemadministrator):

Roman Kieß, Dipl. Verwaltungswirt

Mitarbeiter(innen) Innerer Dienst:

Daniela Benati
Roger Klimke
Sabrina Mengeler
Claire Moreau
Britta Oleinek (beurlaubt)
Britta Ufschlag

5. Drittmittelprojekte:

Die Fondation pour la protection du patrimoine culturel, historique et artisanal (Lausanne) gewährte dem DHIP in 2004 Druckkostenzuschüsse von 5 000 CHF zur Veröffentlichung von »Philibert de Montjeu« in den Beiheften der Francia, Bd. 59, sowie in Höhe von 3 750 CHF für die Veröffentlichung »Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, Bd. 2« im Band 12 der Instrumenta. Darüber hinaus hat sie im Jahre 2004 für das Projekt »Eingabe und Eingabekontrolle der Écroes der Regierungszeit Herzog Karls des Kühnen« 9 990 € dem DHIP zur Verfügung gestellt.

Die Gerda-Henkel-Stiftung gewährte dem DHIP im Jahre 2004 einen Druckkostenzuschuß von 4 000 € für die Veröffentlichung »Nicht nur gegen Hitler, sondern auch für Europa« in den Pariser Historischen Studien, Bd. 67.

Für das Projekt »Edition der Argentiersrechnungen Karls des Kühnen« hat die Académie des Inscriptions et Belles-Lettres dem DHIP für das Jahr 2004 die Summe von 7 600 € zur Verfügung gestellt. Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen sagte für das Jahr 2004 für dasselbe Vorhaben 7 000 € zu.

Die Deutsch-Französische Hochschule bewilligte in 2004 für den Sommerkurs des DHIP vom 28.6.2004 bis 1.7.2004 »Neue Ansätze zur Erforschung der deutsch-französischen Beziehungen nach 1945« 8 000 €.

Gesellschaft der Freunde des DHIP

Die Société des Amis de l'Institut historique allemand befindet sich aufgrund guter Mitgliederbetreuung und interessanter Aktivitäten im Aufwind und konnte durch eigene Veranstaltungen zur Ausstrahlung des Hauses bedeutend beitragen.

Am 13.11.2003 hielt Prof. Dr. Thomas Gaechtgens einen Vortrag über das Deutsche Forum für Kunstgeschichte, das er in Paris 1997 gegründet hat und seither leitet. – Auf gemeinsame Einladung mit dem Conservatoire national des Arts et Métiers, des Vereins von dessen Freunden und dem Deutschen Historischen Institut Paris hielt am 23.3.2004 Prof. Dr. Jürgen Trabant, Freie Universität Berlin, einen Vortrag im Musée national des Arts et Métiers zum Thema »Les frères Humboldt«; voraus ging eine Führung durch die Ausstellung im Museum zum Thema. – Wie stets veranstaltete die Gesellschaft der Freunde das Maifest im Hôtel Duret de Chevry zur Erinnerung an die feierliche Einweihung des Hauses, die sich zum 10. Male jährte, am 25.5.2004. Den Festvortrag hielt Prof. em. Dr. Gilbert Merlio, Université de Paris IV-Sorbonne, zum Thema »Ernst Jünger et la France«. Die musikalische Umrahmung spielte das Duo Maria Ciszewska (Geige) und Laurent Delvalée (Cello). Es folgte der übliche *vin de l'amitié*. – Auf gemeinsame Einladung mit der Société historique des Plantagenêts sprach am 17.6.2004 Élisabeth Pauly, archiviste-paléographe und conservateur général du Patrimoine, zum Thema »Henri-le-Jeune (1155–1183), un prince de la jeunesse en quête du pouvoir«.

Die Gesellschaft veröffentlichte:

Hartmut Kaelble, *Les relations franco-allemandes de 1945 à nos jours. Défis, acquis, options nouvelles*. Introduction de Werner Paravicini, Stuttgart (Thorbecke) 2004, 40 S. (Conférences annuelles 10) – ISBN 3-7995-7284-8.

Bulletin de la Société des Amis de l'Institut historique allemand. Bulletin der Gesellschaft der Freunde des Deutschen Historischen Instituts, 9, Paris 2004, 108 S.

II. Die Arbeit der Wissenschaftler(innen)⁷

Priv.- Doz. Dr. Rainer Babel

Die Druckvorbereitung der Untersuchung »Garde et protection«, *Der Königschutz in der französischen Außenpolitik vom 15. bis zum 17. Jahrhundert: Ideologischer Hintergrund, Konzeption und Tradition* ist nach dem Abschluß des Dr. Babel übertragenen Bandes der Deutsch-Französischen Geschichte wieder aufgenommen worden. Die Abgabe des druckfertigen Manuskripts ist für den Herbst 2004 vorgesehen.

Veröffentlichungen: Frankreich und der Oberrhein zur Zeit König Karls VII., in: *Zwischen Habsburg und Burgund. Der Oberrhein als europäische Landschaft im 15. Jahrhundert*, hg. v. Konrad Krimm und Rainer Brüning, Sigmaringen 2003 (Oberrheinische Studien 21), S. 139–151. – Die Dynastie der Grafen von Burgund, in: *Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Ein dynastisch-topographisches Handbuch*, hg. v. W. Paravicini, Teil I, bearb. v. J. Hirschbiegel und J. Wettlaufer, Bd. 1: *Dynastien und Höfe* (Residenzenforschung 15, I, 1), Stuttgart 2003, S. 49–51. – Die Dynastie der Herzöge von Burgund aus dem Haus Valois, *ibid.* S. 199–204. – Der Hof der Bischöfe von Besançon, *ibid.* S. 475–476. – Der Hof der Grafen von Burgund, *ibid.* S. 789–790. – Der Hof der Grafen von Châlon, *ibid.* S. 791. – Besançon als Residenzstadt, *ibid.* Bd. 2: *Residenzen* (Residenzenforschung 15, I, 2) S. 58–59. – Châlon-sur-Saône als Residenzstadt, *ibid.* S. 107–108. – Dole als Residenzstadt, *ibid.* S. 147–148. – Lothringen im 17. Jahrhundert, in: *Land und Sproch. Les cahiers du Bilinguisme 7* (hors-série 2003/2004) S. 11–20. – *Németsország é Franciaország között. Elsász kulturális önállóságának kérdése* (Die Elsässer als kulturelle Minderheit), in: *Honismeret 32* (2004) S. 10–20.

Vorträge: Die französischen Religionskriege als konfessioneller Bürgerkrieg. Vortrag auf der Tagung »Religionskriege im Alten Reich und in Alt-europa« des SFB »Kriegserfahrung« an der Universität Tübingen am 7.2.2004.

⁷ Die Beantwortung der zahlreichen Anfragen, die Beratungen und Führungen werden im folgenden ebensowenig erwähnt wie die häufigen internen Gutachten bei Stipendienanträgen und Manuskripten und die stets anfallenden Korrekturarbeiten für die Francia und die Buchreihen. Weil sie schon in Teil I behandelt sind, fehlen auch die großen Institutsvorhaben. Die unter Beteiligung des DHIP veranstalteten Kolloquien werden nur in verkürzter Form zitiert: sie sind oben bereits ausführlich genannt.

Tagungsteilnahme: Tagung der Historischen Sektion der Görres-Gesellschaft in Bamberg, 27.9.–2.10.2003. – Religionskriege im Alten Reich und in Alteuropa. Tagung des Teilprojekts G / G 3 »Religion und Krieg im Alten Reich« des SFB »Kriegserfahrung« an der Universität Tübingen, 7. und 8.2.2004. – Luxus und Integration. Materielle Hofkultur Westeuropas vom 12. bis zum 18. Jahrhundert (vgl. Teil I), 1.–4.7.2004.

Organisation: Teilnahme an der Planung des (schließlich abgesagten) Kolloquiums *La vieille Europe et l'Europe nouvelle. Les différences culturelles entre réalité et représentation (Moyen Âge et Temps Modernes)*.

Vortragsreihen und Öffentlichkeitskontakte: Ständige Betreuung der Vortragsreihen des DHIP (jeudis) und der Öffentlichkeitskontakte (Presseinformation, AHF usw.).

Bibliotheksleitung: Als Bibliotheksleiter intensive Beteiligung an allen laufenden und außerordentlichen Geschäften der Bibliothek. Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Tauschbeziehungen (z.B. MGH) eingerichtet. Das geplante Verbundprojekt (mit Staatsbibliothek Berlin, MGH und anderen Einrichtungen) zur Errichtung einer Datenbank für die Erfassung unselbstständigen Schrifttums ist wegen des unvorhergesehenen Ausscheidens wichtiger Kooperationspartner nicht zustande gekommen, jedoch konnte ein regelmäßiger bilateraler Datenaustausch mit den MGH vereinbart werden (vgl. den Abschnitt zur Bibliothek in Teil I).

Lehrtätigkeit: Dr. Babel hat im Berichtszeitraum folgende Lehrveranstaltungen abgehalten: im WS 2003/2004 an der Universität München eine Vorlesung zum Thema »Die Anfänge des deutschen Dualismus: Deutsche Geschichte im Zeitalter Maria Theresias und Friedrichs des Großen« und ein Hauptseminar zum Thema »Die Französische Revolution«; im SS 2004 an der Universität Zürich (in Vertretung von Prof. Dr. Bernd Roeck) eine Vorlesung zum Thema »Kaiser Karl V. und seine Zeit« sowie ein Hauptseminar zum Thema »Die Französische Revolution«.

Gutachtertätigkeit: Gutachten (Magister im Haupt- und im Nebenfach) für die Universität München.

Gaël Eismann
(Bourse francophone)

Agrégée d'histoire. Titulaire d'un DEA d'histoire contemporaine à l'IEP de Paris. Laboratoire de rattachement: Centre d'Histoire du Vingtième Siècle (IEP). Doctorante associée à l'Institut d'Histoire du Temps Présent (CNRS), du 1.9.2003 au 31.8.2004 boursière francophone de l'IHAP.

Travaille à temps plein depuis le mois de septembre 2003 à la rédaction d'une thèse, dirigée par Jean-Pierre Azéma, sur »La politique de »maintien de l'ordre et de la sécurité« menée par les services du Militärbefehlshaber in Frankreich pendant l'occupation (1940–1944)«. La soutenance est prévue pour début 2005.

Werner Paravicini

Publications: »La justice militaire allemande à Paris« en collaboration avec Boris Dänzer-Kantof, in CD-ROM/Résistance/Ile-de-France, AERI (Association pour des Études sur la Résistance Intérieure), 2004.

Organisation: 11.6.2004: Le rôle de la Wehrmacht dans la radicalisation de la violence allemande en Europe occupée, Atelier à l'IHAP.

Colloques et Conférences: 30.4.2004: Journée d'Étude du CIERA organisée par Jean Solchany (Maître de conférence à l'IEP de Lyon) »La répression des oppositions en Europe occupée, (1939-1945)«. Titre de la communication: »Le MBF et le »maintien de l'ordre et de la sécurité« au plan local en France occupée«. – Participation à plusieurs séminaires annuels de recherche: IEP/DHIP: »Occupants/occupés en France – L'Europe et l'Allemagne nazie«. – EHESS: »Histoire et historiographie du nazisme«. – IHTP: les mardi de l'IHTP.

Dr. Corinna Franz

Veröffentlichungen: Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag. Sitzungsprotokolle 1961–1966 (Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien, vierte Reihe, Band 11/IV), Düsseldorf 2004. – Cecil von Renthe-Fink, in: NDB, Bd. 21, S. 438f. – Besprechung des Webangebots »Nachkriegszeit 1945-1949«, in: H-Soz-u-Kult.

Vorträge: 27.10.2003: »Adenauer und die Fraktion. Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag. Sitzungsprotokolle 1949-1966 als Quelle«. Werkstattgespräch über aktuelle Fragen und Vorhaben der Adenauer-Forschung, Rhöndorf. – 5.11.2003: »L'Institut historique allemand. Son histoire et ses tâches«. Führung durch das DHIP für den Club international de droit et de l'économie. – 19.3.2004: Gesprächsleitung beim Atelier »Recherches sur la RDA/Forschungen zur DDR-Geschichte«. – 28.3.2004: »DHIP – Geschichte, Aufgaben, Profil«. Führung durch das DHIP für ein Seminar der Konrad-Adenauer-Stiftung. – 29.6.2004: Kommentar zur Sektion »Prozesse der Vertrauensbildung«, Sommerkurs 2004 im DHIP.

Tagungsteilnahme: 17.10.2003: »Armée et pouvoir en France et en Allemagne«, Première rencontre franco-allemande d'histoire militaire, Centre d'études d'histoire de la défense (CHED) und DHIP. – 5. und 6.12.2003: »Cultures et partis politiques au XIX^e et XX^e siècles: l'exemple allemand«, Colloque du Ciera, Lyon. – 15.12.2003: »Charles de Gaulle et la jeunesse«, Colloque international de la Fondation et l'Institut Charles de Gaulle. – 22. und 23.1.2004: »L'Europe et l'OTAN face aux défis des élargissements de 1952 et de 1954«, CEHD. – 26.1.2004: »Le septennat de Valéry Giscard d'Estaing«, Institut des Sciences politiques. – 8.3.2004: »Femmes et Pouvoir XIX^e–XXI^e siècles«, Comité d'histoire parlementaire et politique (CHPP). – 11.6.2004: »Du »maintien de l'ordre et de la sécurité« à la »guerre d'anéantissement««. – 28.6.–1.7.2004: Organisation und Durchführung (in Zusammenarbeit mit Dr. Pfeil) des 1. DHIP-Sommerkurses zum Thema »Neue Ansätze zur Erforschung der deutsch-französischen Beziehungen nach 1945«.

Sonstiges: Mitglied der Jury zur Vergabe von drei Forschungsstipendien der Fondation Charles de Gaulle sowie des Deutsch-Französischen Jugendwerks für Arbeiten zum Thema »de Gaulle – Adenauer«. – 23.6.2004: Organisation der Stipendiatenexkursion in die École des Beaux-Arts. – Koordination der Öffentlichkeitsarbeit des DHIP mit der DGIA (Druck von Stiftungsprospekt und Institutsplakat).

Priv.-Doz. Dr. Rolf Große

Veröffentlichungen: Suger en question. Regards croisés sur Saint-Denis (PHS 68) (Tagungsband, 176 S.). – L'abbé Adam, prédécesseur de Suger, ibid. S. 31–43. – Frühe Papsturkunden und Exemtion des Klosters Saint-Denis (7.–12. Jahrhundert), in: Hundert Jahre Papsturkundenforschung. Bilanz – Methoden – Perspektiven. Akten eines Kolloquiums ... in Göttingen, hg. v. Rudolf Hiestand, Göttingen 2003, S. 167–188. – Artikel Radbod von Utrecht, in: Neue Deutsche Biographie 21, Berlin 2003, S. 83. – Rezensionen in verschiedenen Fachzeitschriften; ferner regelmäßige Berichterstattung aus französischen Regionalzeitschriften für den Rezensionsteil des Deutschen Archivs.

Vorträge und Tagungsteilnahme: 10.9.2003: Table ronde »La Curie romaine et la France. 3^e rencontre de la *Gallia Pontificia*«, Paris, Introduction. – 19.9.2003: Atelier »Hospitälere in Frankreich, Deutschland und Italien. Eine vergleichende Geschichte (Mittelalter und Neuzeit)«, Paris, Sektionsleitung. – 2.10.2003: »Rencontre scientifique« anlässlich der Emeritierung von André Vauchez, Nanterre. – 30.1.2004: Table ronde »Entre diplomatique et narratif: à la lisière des genres«, Paris. – 16.3.2004: Tagung »Jean de Mandeville in Europa. Neue Perspektiven in der Reiseliteraturforschung«, Paris. – 18.5.2004: Table ronde »Individus et familles sous l'Ancien Régime: Quelles archives pour quelle histoire?«, Paris. – 8.6.2004: Vortrag an der EPHE, IV^e section (Seminar L. Morelle), über Papsturkunden für die Bischöfe von Paris. – 18.6.2004: Atelier »Les réécritures hagiographiques dans l'Occident médiéval. Atelier II: Les réécritures de miracles«, Paris. – 21.6.2004: Atelier »*Regnum* und *Imperium* im Späten Mittelalter – Politische Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland im 14. und 15. Jahrhundert«, Paris. – Teilnahme an Vorträgen und Seminaren in Paris.

Organisation: Durchführung (gemeinsam mit B. Barbiche) der Table ronde »La Curie romaine et la France. 3^e rencontre de la *Gallia Pontificia*«, Paris, 10.9.2003. – Vorbereitung der Stipendiatenexkursion nach Saint-Denis, 11.3.2004. – Organisation (gemeinsam mit M. Mersiowsky, MGH) der Ausstellung »Théodore Mommsen et le Moyen Âge«, Paris, 27.4.–28.5.2004. – Führung einer Jenaer Studentengruppe unter Leitung von Dr. Julian Führer durch das DHIP, 21.7.2004.

Lehrstätigkeit: Universität Heidelberg, Sommersemester 2004: »Die deutsch-französischen Beziehungen im Mittelalter« (Vorlesung); »Sigillographie« (Hauptseminar).

Gutachtertätigkeit: Gutachten für die Studienstiftung und die Universität Cambridge (Doktorandenstipendien).

Redaktionstätigkeit: Drucklegung des Bandes »Suger en question. Regards croisés sur Saint-Denis«. – Redaktion des Heftes »Théodore Mommesen et le Moyen Âge. Catalogue de l'exposition«. – Zuständig von Institutsseite für das Bulletin der Gesellschaft der Freunde.

Dr. Martin Heinzelmann

Veröffentlichungen: Le Psautier de Grégoire de Tours, in: Retour aux sources. Textes, études et documents d'histoire médiévale offerts à Michel Parisse, Paris, Picard, 2004, S. 771–786. – Sainteté, hagiographie et reliques en Gaule dans leurs contextes ecclésiologique et social (Antiquité tardive et Haut Moyen Âge), in: Lilies 24 (2004) S. 37–62. – Martin von Tours – Identität stiftender Diözesanpatron, in: Dokumentation des Jubiläumsjahres 2003. 175 Jahre Diözese Rottenburg-Stuttgart, hg. von Werner Groß und Eckhard Raabe, Bd. 1: Texte, Stuttgart 2004, S. 24–40. – Notes bibliographiques – Bibliographische Anzeigen [11 Rezensionen und zahlreiche Anzeigen], in: Francia 30/1 (2003) S. 383–394.

Vorträge: 25.10.2003: »Martin von Tours – Identität stiftender Diözesanpatron«, Vortrag in Rottenburg anlässlich des Studenttags zum Diözesanjubiläum (vgl. oben unter den Publikationen). – 29.11.2003: Als »Discutant« Einführungsvortrag zur Sektion »Gaule et monde anglo-saxon« im Rahmen des Kolloquiums »L'historiographie des élites dans le Haut Moyen Âge« (Marne-la-Vallée und Paris I-Sorbonne), in der Sorbonne. – 17.1.2004: »Schlußbetrachtungen«, Vortrag auf dem Internationalen Workshop »Hagiographische Überlieferung im Frühmittelalter zwischen Niederschrift und Wiederschrift«, Wien, 16. und 17.1.2004, veranstaltet vom Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung. – 15.2.2004: »Die Rolle der Hagiographie in der frühmittelalterlichen Gesellschaft – Kirchenverständnis und literarische Produktion«, Vortrag im Rahmen der Tagung »Sakralität und Sakralisierung zwischen Antike und Neuzeit im Kulturvergleich. Konzepte – Probleme – Perspektiven«, Kloster Banz, 15. und 16.2.2004, veranstaltet vom Erlanger Zentrum für europäische Mittelalter- und Renaissanceforschung (Graduiertenkolleg »Kulturtransfer im europäischen Mittelalter«).

Veranstaltungen: 18.6.2004: DHIP, Vorbereitung, Veranstaltung und Einführung des Ateliers »Les réécritures de miracles« (La réécriture hagiographique dans l'Occident médiéval II), in Zusammenarbeit mit Monique Goullet (CNRS, LAMOP). – Vorbereitung einer Vortragsfolge zum Thema »frühmittelalterliche hagiographische Sammelhandschriften«: Einladung von Dr. Max Diesenberger (Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) für einen »Jeudi« am DHIP (Dezember 2004) und Vermittlung eines Vortrags an der EPHE, IV^e section (Seminar François Dolbeau).

Redaktionstätigkeit: Drucklegung von Band 31/1 der Institutionszeitschrift Francia (XI–421 S., erscheint September 2004); Vorbereitung der anschließenden Bände (wissenschaftliche und technische Begutachtung von Auto-

renmanuskripten; Organisation, Leitung und Abschluß der Korrekturen, Korrespondenz mit Autoren und Verlagen).

Sonstiges: September 2003: Expertise für den CNRS (Département SHS) zu einem interdisziplinären namenkundlich-onomastischen Projekt von Prof. Dondin-Payre, »Pratiques onomastiques dans l'Empire romain«. – November 2003: als »Expert« prä-rapport zur these pour habilitation à diriger des recherches von Anne-Marie Helvétius an der Université Lille III, zum Thema »Le saint et le moine: entre discours et réalité. Essai sur l'hagiographie monastique franque dans le processus de transformation du monde romain, V^e–IX^e siècle«. – 9.12.2003: Maison de sciences de l'homme, Soutenance de these pour obtenir le grade de Docteur de l'EHESS, Teilnahme in der Jury de these von Maria Winter zum Thema »Corps, maladie et pouvoir à l'époque carolingienne«; im Januar 2004 rapport de these. – 28. und 29.6.2004: zusammen mit A. Hartsch (Bibliothek DHIP) in Rottach-Egern Vorordnung des wissenschaftlichen Nachlasses von Prof. Dr. Dr.es h.c. Karl Ferdinand Werner, ehem. Direktor des DHIP; weitere Vorbereitung der Inventarisierung des nach Paris verbrachten Nachlasses zusammen mit Dr. des. Nuding im DHIP, seit dem 24.8.2004. – 6.7.2004: Université Lumière – Lyon II, Soutenance de these de doctorat, als »Expert« Teilnahme an der Jury de these von Stéphane Gioanni zum Thema »Lumière de Rome, lumière de l'Église. Édition, traduction et commentaire de la Correspondance d'Énnode de Pavie (livres 1 et 2)«; im August rapport de these.

Dr. Valeska Koal

Dr. Koal hat in Nachfolge von Dr. Greve am 1. November 2003 das Referat Spätes Mittelalter übernommen. Im Rahmen der Forschungen zur Geschichte des Hofes der Herzöge von Burgund ist sie für die Planung, Koordination und wissenschaftliche Weiterentwicklung des Datenbankprojekts »Prosopographia Burgundica« zuständig. Ein zweiter Forschungsschwerpunkt liegt auf der Tanz- und Musikgeschichte im Rahmen der höfischen Kultur des Mittelalters. Geplant ist ein Seminar mit praktischen Übungen zum Thema »Raum und Bewegung«, das sich unter Auswertung franko-burgundischer, italienischer und deutscher Tanzquellen mit dem Wandel des Körperbewußtseins in der Gesellschaft des Mittelalters auseinandersetzen soll.

Veröffentlichungen: Artikel »Tanzen/Musizieren«, in: Mitteilungen der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 14 (2004) Nr. 1, S.34–39; künftig in: Höfe und Residenzen im Spätmittelalterlichen Reich, Teil 2: Bilder und Begriffe, hg. von Werner Paravicini (s. auch: http://resikom.adw-goettingen.gwdg.de/Bildband/A_Unterhaltung_Tanzen_und_Musizieren.pdf: Online-Veröffentlichung auf der Homepage der Residenzen-Kommission Göttingen).

Tagungsteilnahme: 18.3.2004: Organisationsveranstaltung im DHIP zur Durchführung des Europäischen Projekts »Europa humanistica docet. Bibliotheca Corviniana digitalis (XIV^e-XVI^e siècles)«. – 2./3.4.2004 und 17.4.2004, Paris – Cité de la Musique: »Les représentations de la musique médiévale« und

Werner Paravicini

»L'interprétation de la musique médiévale«. Internationales interdisziplinäres Kolloquium zur Bedeutung der Musik im abendländischen Mittelalter in Verbindung mit der Ausstellung »Paris 1400. Les arts sous Charles VI« im Louvre. – 24.–26.5.2004, Lille: Livres et Lectures des Femmes en Europe entre Moyen Âge et Renaissance. Internationales Kolloquium des Centre de Recherches en Histoire de l'art pour l'Europe du Nord – ARTES in Zusammenarbeit mit der Université Charles de Gaulle, Lille III. – 1.–4.7.2004, Cumberland Lodge, Windsor: Luxus and Integration. Materielle Hofkultur in Westeuropa vom 12. bis zum 18. Jahrhundert. Internationales Kolloquium des DHI London in Zusammenarbeit mit dem DHIP und der Freien Universität Berlin.

Gutachtertätigkeit: Archivisches Gutachten über die Bestände des DHIP

Dr. Mareike König

Veröffentlichungen: Georg Kibler, Möbelbauer, rue de Charonne 39. Adreßbuch der Deutschen in Paris für das Jahr 1854, in: *Francia* 30/3 (2004) S. 143–156. – Deutsche Einwanderer in Paris und Frankreich im 19. Jahrhundert, in: *Deuframat* (Deutschland und Frankreich auf dem Weg in ein neues Europa). Eine online-Materialsammlung: www.deuframat.de (deutsche und französische Version). – Hg. (zusammen mit Matthias Schulz) *Die Bundesrepublik Deutschland und die europäische Integration 1949–2000. Politische Akteure, gesellschaftliche Kräfte und internationale Erfahrungen* (Festschrift für Wolf D. Gruner zum 60. Geburtstag), Stuttgart 2004; darin: (zusammen mit M. Schulz) *Die Bundesrepublik und die europäische Einigung: Trends und Kontroversen der Integrationshistoriographie*, S. 15–36; *Die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik in Le Monde und Le Figaro 1950–955*, S. 401–421.

Vorträge und Tagungsteilnahme: 15.11.2003: »Une migration oubliée: les Allemands à Paris au XIX^e siècle«, Vortrag an der Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Rouen. – 29.1.2004: »L'immigration allemande à Paris au XIX^e siècle«, Vortrag in Marly-le-Roi zur Eröffnung der »Année de l'Allemagne«. – 6.2.2004: »Itinéraires des migrants allemands à Paris (1850–1914): sources, méthodes et interprétations«, Vortrag an der École normale supérieure (Paris) mit anschließender Diskussion. – 7. und 8.5.2004: »Les domestiques allemands à Paris autour de 1900«, Vortrag und Tagungsteilnahme beim Kolloquium »Pour une histoire européenne des femmes migrantes« in Brüssel. – 12.5.2004: Tagungsteilnahme »Gestaltung der Vergangenheit, Reformen der Gegenwart«, Universität Rostock (gleichzeitig Übergabe der Festschrift Gruner).

Tagungsorganisation: Vorbereitung der Tagungen »Geschichte – Migration – Gedächtnis: Historiographie und historische Repräsentation zwischen Rekonstruktion und Erinnerungspolitik. 4. Conference on Contemporary European Migration History«, Tagung des Netzwerk Migration, der Génériques (Paris) und dem DHIP. Paris, 15. und 16.11.2004 (MO). – »Histoire du Champagne«. Kolloquium der Université de Paris IV (J.-P. Poussou) und des DHIP. Paris (DHIP, Sorbonne) et Épernay, 23.–25.9.2005 (MO).

Lehrtätigkeit: École pratique des hautes études, IV^e section, année 2003/2004: »Les Allemands à Paris au XIX^e siècle: du Vormärz à la Révolution 1848«. – École des hautes études en sciences sociales (gemeinsam mit Falk Brettschneider): »Introduction aux sources de l'histoire moderne et contemporaine allemande et à la paléographie«.

Weitere Arbeitsvorhaben: Abschluß der Arbeiten am Projekt »Adreßbuch der Deutschen in Paris 1854_online«, gefördert durch die Gerda Henkel Stiftung. Die Datenbank befindet sich in der Testphase und ist demnächst im Internet über die Website des Instituts zugänglich.

Redaktionstätigkeit: Buchreihen: Die Redaktionsseiten der DHI-Website wurden gepflegt und aktualisiert. In Zusammenarbeit mit den Verlagen und Autoren sowie mit Andrea Rattei und Dagmar Aßmann (ab 1.1.2004) wurden folgende Manuskripte bearbeitet:

Beihefte der Francia: Hanno Brand, Pierre Monnet, Martial Staub (Hg.), Memoria, Communitas, Civitas. Mémoire et conscience urbaines en Occident à la fin du Moyen Âge (BdF 55). – Christian Kleinert, Philibert de Montjeu (ca. 1374–1439). Ein Bischof im Zeitalter der Reformkonzilien und des Hundertjährigen Krieges (BdF 59).

Instrumenta: Catherine Bébéar, Henri Dubois (Hg.), Le livre des délibérations de la Grande Saunerie de Salins (1466–1481) (Instrumenta 13). – Karl Ferdinand Werner, Enquêtes sur les premiers temps du principat français (IX^e–X^e siècles). Untersuchungen zur Frühzeit des französischen Fürstentums (9.–10. Jahrhundert), traduit par Bruno Saint-Sorny, avant-propos par Werner Paravicini, préface par Olivier Guillot, postface par Michel Parisse (Instrumenta 14).

Pariser Historische Studien: Dominique Trimbur (Hg.), Europäer in der Levante – Zwischen Politik, Wissenschaft und Religion (19.–20. Jahrhundert). Des Européens au Levant – Entre politique, science et religion (XIX^e–XX^e siècles) (PHS 53). – Claus W. Schäfer, André François-Poncet als Botschafter in Berlin 1931–1938 (PHS 64). – Boris Schilmar, Der Europadiskurs im deutschen Exil 1933–1945, (PHS 67). – Rolf Große (Hg.), Suger en question. Regards croisés sur Saint-Denis (PHS 68).

Sonstiges: 23.9.2003: Vorbereitung und Durchführung des DHI-Betriebsausflugs »Auf den Spuren der Deutschen in Paris im 19. Jahrhundert«. – Mitglied der Jury bei Samy Hofman, Messagers de Bismarck: Une salle de peinture allemande en 1878 à Paris, Mémoire de DEA, EPHE (Paris), IV^e section, am 24.3.2004.

Dr. Stefan Martens

Veröffentlichungen: Les Intellectuels et l'Occupation, 1940–1944, publié par Albrecht Betz et Stefan Martens, Paris (Autrement) 2004, 342 S. – (Zusammen mit Astrid M. Eckert) Glasplatten im märkischen Sand. Ein Beitrag zur Überlieferungsgeschichte der Tageseinträge und Diktate von Joseph Goebbels, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 52 (2004) S. 478–526. – (Zusammen mit Astrid M. Eckert) Eine alliierte Posse um Goebbels' Nachlaß. Die Notate

des Reichspropagandaministers – neue Funde, in: Neue Züricher Zeitung vom 16.4.2004. – Rezensionen in Historische Zeitschrift und Vingtième Siècle.

Vorträge und Tagungsteilnahme: Vortrag »Annäherung im Zeichen des Mißtrauens. Die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen nach 1945« beim gemeinsamen Panel bei der Jahrestagung der German Studies Association des DHIP, des DHIW und der Unité mixte de recherche IRICE-Paris I »Der Elysée-Vertrag von 1963. Dreh- und Angelpunkt der deutsch-französischen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg?« vom 18.–21.9.2003 in New Orleans. – Teilnahme und Leitung einer Sitzung des Kolloquiums des Musée de la Résistance et de la Déportation »Les résistances, miroirs des régimes d’oppression – Allemagne, Italie, France« vom 24.–26.9.2003 in Besançon. – »Conclusion« der gemeinsamen Tagung mit dem CEHD »Armée et Pouvoir en Allemagne et en France depuis 1871« am 17.10.2003 im Hôtel national des Invalides. – Vortrag vor der Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Rouen zum Thema »Pour une histoire de l’Occupation, 1940–1944« am 15.11.2003 in Rouen. – Teilnahme am VII. Workshop des Forschungsprojektes »Holocaust und Polykratie in Westeuropa, 1940–1944« der Universität Konstanz am 7. und 8.11.2003 im DHIP. – Teilnahme am Kolloquium »Die deutsch-französische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften« des BMBF und des Institut des Sciences de l’Homme am 21. und 22.11.2003 in Lyon. – Teilnahme an der Journée d’étude des Centre d’histoire de l’Europe centrale (Université Paris IV–Sorbonne) und des DHIP »Du duché de Prusse à l’oblast Kaliningrad 1525–2003« am 8.12.2003 in der Sorbonne. – Teilnahme an der Journée du Centre d’histoire de l’Europe du vingtième siècle »Recherche et enseignement de l’histoire à Sciences Po« am 19.12.2003 in Paris. – Teilnahme an der Tagung »L’Europe et l’OTAN face aux défis des élargissements de 1952 et de 1954« vom 22.–24.1.2004 im Institut d’Études Politiques. – Teilnahme an der Journée d’Études »Le septennat de Valéry Giscard d’Estaing et l’Europe« am 26.1.2004 im Senat. – Teilnahme an einer Sitzung des Comité pour l’Histoire des Anciens Combattants, am 9.3.2004 in der Sorbonne. – Teilnahme und Präsentation eines Beitrages bei der Tagung »Les Reichsuniversitäten de Strasbourg et de Poznań (1941-1944)« vom 25.–27.3.2004 in Straßburg. – Teilnahme am internationalen Kolloquium »Liège, 90 ans après 1914« des Centre d’Études et de Documentation Guerre et Sociétés Contemporaines und der Stadt Lüttich am 6. und 7.5.2004 in Lüttich. – Teilnahme an der 46. internationalen Tagung für Militärgeschichte des MGFA »Die vergessene Front – der Osten 1914/15« vom 24. bis 27.5.2004 in Berlin. – Sitzungsleitung und »Conclusion« beim Atelier »Du »maintien de l’ordre et de la sécurité« à la »guerre d’anéantissement«. Le rôle de la Wehrmacht dans la radicalisation de la violence allemande en Europe occupée« am 11.6.2004 im DHIP. – Teilnahme und Sitzungsleitung beim Kolloquium »La Libération de Paris, aspects méconnus des Mémorial du Maréchal Leclerc de Hauteclocque et de la Libération de Paris« – Musée Jean Moulin am 16.6.2004 im Hôtel de Ville.

Redaktionstätigkeit: Drucklegung von Francia 30/3 sowie Vorbereitung der Manuskripte von Band 31/3 für den Druck. Für den neuen Band wurde

dabei neben den Beiträgen erstmals auch der Rezensionsteil dem Verlag als Datei zur Verfügung gestellt. Parallel zur laufenden Auswahl von Neuerscheinungen wurde nach der Entscheidung für den Wechsel des Programms die Francia-Rezensionsdatenbank in Zusammenarbeit mit D. Aßmann und R. Kieß auf FileMaker umgestellt. – Drucklegung der Akten des Kolloquiums »Les Intellectuels et l'Occupation, 1940–1944«, das Albrecht Betz im März 2002 im DHIP mit Mitteln der Volkswagenstiftung organisiert hatte.

Gutachtertätigkeit: Jurymitglied (mit Maurice Vaïsse und Jean-Pierre Azéma) bei Berna Günen, La Propagande radiophonique allemande pendant la Bataille d'Angleterre (juin 1940–mai 1941), *Mémoire de DEA*, Institut d'Études Politiques de Paris. – Ehrenamtliche Gutachter- und Beraterstätigkeit für deutsche und ausländische Stiftungen und Gremien. – Prüfung von Schenkungen und Kaufangeboten für die Institutsbibliothek.

Tagungsorganisation: »Der Elysée-Vertrag von 1963. Dreh- und Angelpunkt der deutsch-französischen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg?«, Panel des DHIP, des DHIW und der Unité mixte de recherche IRICE-Paris I, bei der Jahrestagung der German Studies Association am 21.9.2003 in New Orleans (MO). – »Armée et Pouvoir en Allemagne et en France depuis 1871«, erstes deutsch-französisches Treffen zur Militärgeschichte des CEHD in Verbindung mit dem DHIP am 17.10.2003 im Hôtel national des Invalides (MO). – VII. Workshop des Forschungsprojektes der Universität Konstanz »Holocaust und Polykratie in Westeuropa, 1940–1944« am 7. und 8.11.2003 im DHIP (MO). – Sitzung des Comité pour l'Histoire des Anciens Combattants am 9.3.2004 in der Sorbonne (MO). – »Les Reichsuniversitäten de Strasbourg et de Poznań (1941–1944)« vom 25.-27.3.2004 in Straßburg (MO). – »Du ›maintien de l'ordre et de la sécurité‹ à la ›guerre d'anéantissement‹. Le rôle de la Wehrmacht dans la radicalisation de la violence allemande en Europe occupée«, Atelier der francophonen Stipendiatin, Gaël Eismann, am 11.6.2004 im DHIP (MO).

Vorgespräche mit Barbara Lambauer, Jean-Pierre Azéma und Guillaume Piketty in Paris bzw. Beatrice Heuser, Jörg Duppler und Jörg Echterkamp in Potsdam mit dem Ziel der Organisation eines Kolloquiums zum Thema »Kriegsgesellschaften und Kriegserfahrung im Zweiten Weltkrieg«, das Anfang 2006 in Zusammenarbeit mit dem CHEVS und dem MGFA in Paris stattfinden soll (MO).

Projektberatung von Karen Hagemann (University of Glamorgan/Berlin) zum Thema: »Nations, Borders and Identities: the Revolutionary and Napoleonic Wars in European Experience and Memory«.

Stellvertretung des Direktors: In Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsleiter, Stefan Daniels, Sicherstellung des Dienstbetriebes. Planung von Baumaßnahmen. Wahrnehmung offizieller Termine in Vertretung des Direktors. Auswahl und Betreuung der wissenschaftlichen Praktikanten (im Berichtszeitraum 20) sowie Mitwirkung bei der Neubesetzung von Stellen im wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Dienst.

Lehrtätigkeit: Zusammen mit Barbara Lambauer, Jean-Pierre Azéma und Guillaume Piketty (Institut d'Études Politiques bzw. CHEVS) Organisation

einer gemeinsamen *groupe de travail* »Occupants et Occupés en France« – »L'Europe et l'Allemagne nazie« im IEP. Referenten waren: Philippe Burrin (Genf); Steffen Prauser (Florenz); Fabrice Grenard (Paris); José Gotovitch (Brüssel); Philip Nord (Princeton); Robert Bohn (Flensburg); Benoît Majerus (Brüssel/Luxembourg); Laurent Douzou (Lyon); Jean Solchany (Lyon); Henk te Velde (Groningen); Sébastien Abertelli (Paris); Dominique Trimbur (Paris).

Sonstiges: Teilnahme an der internationalen Zeremonie aus Anlaß des 60. Jahrestages der Alliierten Landung in der Normandie am 6.6.2004 in Arronanches. – Präsentation des Films »Stauffenberg« von Jo Baier und Leitung der anschließenden Diskussion in der Maison Heinrich Heine am 14.6.2004 in Paris. – Zahlreiche Radio- (RFI, Deutschlandradio, NDR, RBB), Fernseh- (ARTE, France 2) und Presseinterviews zur deutschen Besetzung und dem 60. Jahrestag der Befreiung Frankreichs.

Prof. Dr. Werner Paravicini

Veröffentlichungen: (Hg.) Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Ein dynastisch-topographisches Handbuch. Teil I, bearbeitet von J. Hirschbiegel und Jörg Wettlaufer. Band 1: Dynastien und Höfe, 915 S.; Bd. 1: Residenzen, 725 S. Stuttgart (Thorbecke) 2003 (Reihe Residenzenforschung 15, I, 1-2). Darin (Bd. 1, S. IX–XV) Vorwort. – La cour de Bourgogne selon Olivier de la Marche, in: Publications du Centre européen d'études bourguignonnes 43 (2003) S. 89–124. – Note sur les manuscrits de Dom Merle sur l'histoire de Bourgogne conservés à Autun, in: Francia 30/1 (2003) S. 159–167. – Hagenbachs Hochzeit. Ritterlich-höfische Kultur zwischen Burgund und dem Reich im 15. Jahrhundert, in: Zwischen Habsburg und Burgund. Der Oberrhein als europäische Landschaft im 15. Jahrhundert. Politik, Wirtschaft und Kultur zwischen Habsburg und Burgund, hg. v. K. Krimm und R. Brüning, Stuttgart 2003 (Oberrheinische Studien 21), S. 13–60. – Jenseits von Brügge. Norddeutsche Schiffer und Kaufleute an der Atlantikküste und im Mittelmeer in Mittelalter und Früher Neuzeit, in: Konzeptionelle Ansätze der Hanse-Historiographie, hg. v. E. Müller-Mertens u. H. Böcker, Trier 2003 (Hansische Studien 14), S. 69–114. – Seigneur par l'itinérance? Le cas du patricien bernois Conrad de Scharnachtal, in: L'itinérance des seigneurs (XIV^e–XVI^e siècles). Actes du colloque international de Lausanne et Romainmôtier, 29 novembre–1^{er} décembre 2001. Études publiées par A. Paravicini Bagliani u.a., Lausanne 2003 (Cahiers lausannois d'histoire médiévale 34), S. 27–71. – Streit an der Sprachgrenze. Aus dem Briefwechsel zwischen den Herren von Vinstingen und von Blâmont am Ende des 14. Jahrhunderts, in: Mélanges Michel Parisse, Paris 2004, S. 810–827. – Der Fremde am Hof: Nikolaus von Popplau auf Europareise 1483–1486, in: Fürstenhöfe und ihre Außenwelt. Aspekte gesellschaftlicher und kultureller Identität im deutschen Spätmittelalter, hg. v. Thomas Zotz, Würzburg 2004 (Identitäten und Alteritäten 16), S. 291–337. – Tiere aus dem Norden, in: Deutsches Archiv zur Erforschung des Mittelalters 59 (2003, ersch. 2004) S. 559–591. – Art. »Drechseln«

[Fürsten als Handwerker], in: Mitteilungen der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 14 (2004) Nr. 1, S. 34–39; künftig in: Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich, Teil 2: Bilder und Begriffe, hg. von Werner Paravicini (s. auch: <http://resikom.adw-goettingen.gwdg.de/Bildband/A> Unterhaltung: Online-Veröffentlichung auf der Homepage der Residenzen-Kommission Göttingen). – Vom Wert der Residenzenforschung, in: Thüringen, Land der Residenzen [Aufsatzband zur Ausstellung in Sondershausen] 2004. – Vorwort zu: »Recueil du Fay«. Die Briefsammlung des Claude de Neufchâtel zur Geschichte Karls des Kühnen 1474–1477 (1505), hg. v. Petra Ehm-Schnocks u. Harm von Seggern, Stuttgart (Thorbecke) 2003 (Instrumenta 10), S. 7–9. – (mit G. U. Großmann) Vorwort zu: Politik und Kunst in der DDR. Der Fonds Willi Sitte im Germanischen Nationalmuseum, hg. v. G. U. Großmann, Nürnberg (Germ. Nationalmuseum) 2003, S. 7, mit Begrüßung S. 10f. und zahlreichen Diskussionsbeiträgen als Tagungsleiter im Bande. – Vorwort zu: Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies. Bd. 2: Das Ordensfest 1468 in Brügge unter Herzog Karl dem Kühnen, hg. v. S. Dünnebeil, Stuttgart (Thorbecke) 2003 (Instrumenta, 12), S. 7–8. – De la mémoire urbaine, in: Memoria, Communitas, Civitas. Mémoire et conscience urbaine en Occident à la fin du Moyen Âge, hg. v. H. Brand, P. Monnet, M. Staub, Stuttgart (Thorbecke) 2003 (Beihefte der Francia 55), S. 14–17. – Allocution, in: Prix Guillaume Fichet-Octave Simon 2003, Paris 2004, S. 9–13. – Avant-propos, in: K. F. Werner, Enquêtes sur le premier temps du principat français (IX^e–X^e siècles) / Untersuchungen zur Frühzeit des französischen Fürstentums (9.–10. Jahrhundert), Stuttgart 2004 (Instrumenta 14), S. 7–8. – Introduction, in: Hartmut Kaelble, Les relations franco-allemandes de 1945 à nos jours. Défis, acquis, options nouvelles, Stuttgart (Thorbecke) 2004 (Conférences annuelles 10), S. 5–13. – Introduction, in: Théodore Mommsen et le Moyen Âge. Catalogue de l'exposition [à l']Institut historique allemand à Paris, du 27.4. au 29.5.2004, Paris (DHIP) 2004, S. 6–9. – Vorwort zu: Hof und Theorie. Annäherungen an ein historisches Phänomen, hg. v. R. Butz u.a., Köln u.a. 2004 (Norm und Struktur 22), S. VII f. – (Hommage) Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, Bd. 1, 2002, in: CRAIBL 2002 [2004] S. 968–969. – (Hommage) Comptes de l'Argentier de Charles le Téméraire duc de Bourgogne, vol. 2: Année 1469, 2002, in: CRAIBL 2002 [2004] S. 1042–1043.

Weitere Arbeitsvorhaben: Als Vorsitzender der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und Leiter von deren Arbeitsstelle in Kiel bereitete der Direktor eine Sektion auf dem 45. Deutschen Historikertag in Kiel vor, die am 16.9.2004 stattfinden wird: »Das Gehäuse der Macht. Der Raum der Herrschaft im interkulturellen Vergleich. Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit«. Des weiteren zusammen mit der Martin-Luther-Universität (Prof. Andreas Ranft) das nächste Symposium über »Der Hof und die Stadt – La cour et la ville« vom 21. bis 25.9.2004 in Halle an der Saale, wie stets unter prominenter französischer Beteiligung. Für das Symposium des Jahres 2006, das dem Thema »Hofwirtschaft« gewidmet sein

wird, führte er am Tagungsort Gottorf/Schleswig erste Gespräche. Das Neuberger Symposium von 2002 (»Der Fall des Günstlings«) wird noch im September 2004 erscheinen. Nachdem der 1. Teil zu Dynastie und Topographie in zwei Bänden über 1600 Seiten stark im Herbst 2003 erschienen war, geht es nun stark auf den zweiten Teil des Handbuches »Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich« zu, der den Titel »Bilder und Begriffe« trägt. Die Planungen zum 3. Teil: »Texttypen« ist weit fortgeschritten. Ein Vortrag, vor größerem Publikum am 12.12.2003 in der Alten Aula zu Göttingen gehalten, erläuterte die Arbeit der Kommission des näheren; dasselbe tat in anderer Weise ein Beitrag zum Katalog der Sondershausener Landesausstellung »Thüringen, Land der Residenzen«.

Vorträge und Tagungsteilnahme: 4.9.2003: 50 Jahre Centre d'Études supérieures de Civilisation médiévale in Poitiers (Teilnahme). – 10.9.2003: Table ronde »La Curie romaine et la France« in der École nationale des chartes (Eröffnung). – 19.9.2003: Atelier »Hospitäler in Frankreich, Deutschland und Italien. Eine vergleichende Geschichte (Mittelalter und Neuzeit)« im DHIP (Begrüßung). – 25.9.2003: Kolloquium »Papauté, offices et charges publiques (XIV^e–XVII^e siècle), III: une culture exacerbée de l'écrit« im DHIP (Eröffnung). – 2.10.2003 vormittags: Deutsch-französisch-polnisches Journalistenprogramm im DHIP (Einführung); nachmittags: Emeritierung von André Vauchez, in Paris X-Nanterre (Teilnahme). – 24.10.2003: Vortrag in der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres, »Parler d'amour au XV^e siècle. Pierre de Hagenbach et la dame de Remiremont«. – 28.10.2003: Verleihung des Prix Guillaume Fichet-Octave Simon im DHIP an Dr. Bernhard Strebel (Universität Hannover) für seine Doktorarbeit »Das KZ Ravensbrück, ein Lagerkomplex« (Ansprache). – 30.10.2003 vormittags: Vortrag »Fakten und Fiktionen. Sankt-Patricks Fegefeuer und die europäische Ritterschaft« an der Universität Halle; nachmittags: Verleihung des Eike-von-Repgow-Preises 2003 an Prof. Dr. Friedrich Ebel, in Magdeburg (Laudatio). – 14.11.2003: Kolloquium »Sciences humaines – Kulturwissenschaften« der Alexander von Humboldt-Stiftung im DHIP (Begrüßung, Sitzungsleitung). – 15.11.2003: Vortrag in der Académie des Sciences, Belles-Lettres et Arts in Rouen, »L'Institut historique allemand. Un lieu de recherche européenne à Paris«. – 21.11.2003: Jahresvortrag am DHI London »Fact and Fiction: St. Patrick's Purgatory and the European Chivalry«. – 8.12.2003: Studientag »Du Duché de Prusse à l'Oblast Kaliningrad 1525–2003«, Sorbonne (Zusammenfassung). – 12.12.2003: Vortrag vor der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, »Vom sozialen zum realen Raum: Hof und Residenz in Alteuropa«. – 16.1.2004: »Homages« vor der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres (PHS 60; Instrumenta 10, 11, 12; Residenzen-Handbuch Teil I). – 17.1.2004: Überreichung der Festschrift Michel Parris, Univ. Paris I (Teilnahme). – 6.2.2004: Kolloquium »Le portrait individuel: Réflexions autour d'une forme de représentation du XIII^e au XV^e siècle«, EHESS (Teilnahme). – 15. und 16.3.2004: Gründungstagung der Jean de Mandeville-Gesellschaft im DHIP, Begrüßung und Vortrag »Fakten und Fiktionen: Das Fegefeuer des hl. Patrick und die europäische Ritterschaft im späten Mittelalter«. – 18.3.

und 22.6.2004: Europäisches Forschungsprojekt »Europa humanistica docet. Bibliotheca Corviniana digitalis (XIV^e–XVI^e siècles)« im DHIP (Begrüßung). – 19.3.2004: Atelier »Forschungen zur DDR-Geschichte« im DHIP (Eröffnungsansprache). – 25.3.2004: Kolloquium »Les Reichsuniversitäten de Strasbourg et de Poznań (1941–1944)« in Straßburg (Sitzungsleitung). – 27.4.2004: Stage technique international d'archives der Archives nationales (Begrüßung). – 27.4.2004: Eröffnung der Ausstellung »Théodore Mommsen et le Moyen Âge« im DHIP (Ansprache). – 10.5.2004: Séance publique der Classe des Lettres der Académie Royale de Belgique in Brüssel (Teilnahme). – 18.5.2004: Studentag der Archives nationales »Les fonds d'archives privées de l'Ancien Régime« im DHIP (Eröffnungsansprache). – 2.6.2004: Kolloquium »Rechtsverständnis und Handlungsstrategien im mittelalterlichen Konflikt-austrag« der Universität Bochum anlässlich der Emeritierung von Prof. Dr. Hanna Vollrath (Laudatio). – 3. und 4.6.2004: Kolloquium »Orte der Herrschaft – Places of Power – Lieux du Pouvoir« des Max-Planck-Instituts für Geschichte in Göttingen (Sitzungsleitung). – 11.6.2004: Atelier »Du ›maintien de l'ordre et de la sécurité‹ à la ›guerre d'anéantissement‹. Le rôle de la Wehrmacht dans la radicalisation de la violence allemande en Europe occupée« im DHIP (Begrüßung). – 18.6.2004: Atelier »Les réécritures hagiographiques dans l'Occident médiéval. Atelier II: Les réécritures de Miracles« im DHIP (Begrüßung). – 21.6.2004: Atelier »*Regnum* und *Imperium* im Späten Mittelalter – Politische Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland im 14. und 15. Jahrhundert« im DHIP (Begrüßung). – 22.6.2004: Kolloquium »Kampf um Repräsentation – Symbolische Politik im modernen Frankreich 1789–1830« veranstaltet von der Universität Münster (Begrüßung). – 29.6.2004: »Neue Ansätze zur Erforschung der deutsch-französischen Beziehungen nach 1945«. Sommerkurs im DHIP (Begrüßung). – 1.–4.7.2004: Kolloquium »Luxus und Integration: Materielle Hofkultur Westeuropas vom 12. bis zum 18. Jahrhundert«, in Cumberland Lodge, Windsor Great Park (Zusammenfassung). – 7. und 8.7.2004: XIX^{es} Rencontres de l'École du Louvre, Über die Kunst in Frankreich um 1400 im Louvre (Sitzungsleitung). – 10.7.2004: Festakt zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Friedrich Ebel in Berlin (Teilnahme).

Kommissionen und Gutachten: Jury de DEA Olivier Mathieu »Historiographie et images de l'histoire en Prusse teutonique (vers 1410–vers 1525)« im DHIP, mit Jean-Marie Moeglin (Univ. Paris XII, Direktor) (15.9.2003). – Comité Fichet-Simon (22.9.2003, 8.6.2004). – 9. Sitzung der Residenzen-Kommission der Akademie der Wissenschaften, Göttingen (Leitung) (6.10.2003). – Vollversammlung der Association des historiens (Teilnahme) (13.10.2003). – Autorentreffen Deutsch-Französische Geschichte im DHIP (Leitung) (4.11.2003). – Wiss. Beirat des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg (19. und 20.11.2003 und 6.5.2004). – Wiss. Beiräte der Deutschen Historischen Institute in London (22.11.2003) und am 17. und 18.10.2003 (mit Einweihung des neuen Dienstgebäudes) sowie am 25.6.2004 in Warschau. – Stiftung der Deutschen Geisteswissenschaftlichen Auslandsinstitute (5. Sitzung am 28.11.2003 und 6. Sitzung am 29.3.2004 in Bonn). – Jury Habilitation

Sylvain Gouguenheim, Paris I: »Par delà le pape et l'empereur. L'Ordre teutonique en Prusse dans la première moitié du XIII^e siècle«, mit M. Balard, J. Ehlers, J.-M. Moeglin, M. Parisse (Rapp.), Vauchez (Prés.) (29.11.2003). – Jury Habilitation Élisabeth Lalou, »La Royauté française de Louis IX à Philippe de Valois: Les tablettes de cire, les comptes, l'Hôtel«, Mémoire »Essai sur l'Hôtel du roi, XIII^e–début du XIV^e siècle«, mit Ph. Contamine (Rapp.), Cl. Gauvard, O. Guyotjeannin, J. Kerhervé, F. Michaud-Fréjaville (Prés.) (5.12.2003). – La création artistique en France autour de 1400. École du Louvre (comité scientifique) (15.1., 12.2., 4.3.2004). – Jury de thèse Émilie Lebailly, Université Paris IV, »Raoul, comte d'Eu et de Guines, connétable de France (129.-1345): une vie, un office, un milieu«, mit F. Autrand (Prés.), Ph. Contamine (Direktor), O. Guillotjeannin, B. Schnerb (24.1.2004). – Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie in München (Jahresversammlung, 2. und 3.3.2004). – Deutsch-französisches Geschichtshandbuch auf Einladung von Noëlle Lenoir, ministre déléguée aux Affaires européennes (Beratung) (9.3.2004). – Président du Jury de thèse Klaus Oschema (Bern), EPHE, IV^e section/TU Dresden, »Amitié et proximité en Bourgogne (XV^e siècle). Études sur les relations entre l'émotion et l'institution«, mit G. Melville und M. Pastoureau (Direktor) und J.-Cl. Schmitt (9.4.2004). – Comité scientifique der Fondation pour la protection du patrimoine (Lausanne) in Rom (23.4.2004). – Commission »Sélection des archives définitives« (28.4.2004). – Centre d'Études supérieures de la Renaissance, Tours (Conseil de perfectionnement) (28.6.2004). – Gutachten u.a. für die Columbia University, University of Sheffield, Humboldt Universität Berlin, Fritz Thyssen Stiftung, Stiftung Niedersachsen, Fonds québécois de recherche sur la société et la culture, Université Paris I, Institut Universitaire de France.

Lehrtätigkeit: Zum Burgund-Seminar s. Teil I, Burgund-Projekt (6).

Sonstiges: Überreichung der Festschrift (Instrumenta 14) an den ehemaligen Direktor des DHIP, Herrn Prof. Dr. Dr. es h.c. Karl Ferdinand Werner, *membre associé étranger* de l'Institut de France, in Rottach-Egern, in Gegenwart von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Fuhrmann, Dr. Hartmut Atsma und Dr. Martin Heinzelmann (21.2.2004). – Neue Mitgliedschaften: Ehrenkomitee der Ausstellung »Bayern und Frankreich«. – Comité d'honneur pour l'Épée de Roland Recht et de Robert Martin, Institut de France (Académie des Inscriptions et Belles-Lettres). – Conseil de Perfectionnement des Centre d'études supérieures de la Renaissance, Tours. – Wiss. Beirat des Kolloquiums »La création artistique en France autour de 1400« (XIX^{es} Rencontres de l'École du Louvre). – Honorarprofessur an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (1.9.2004).

Dr. habil. Ulrich Pfeil
(Gastwissenschaftler)

Dr. Pfeil ist im zweiten Jahr am DHIP als Gastwissenschaftler tätig, bis zum 31.8.2004 durch ein Forschungsstipendium der DFG gefördert zum Projekt »Die Beziehungen zwischen der DDR und Frankreich 1949–1990«, das er

im August 2004 mit der Vorlage seiner Habilitationsschrift (Die »anderen« deutsch-französischen Beziehungen. Die DDR und Frankreich 1949–1990), Köln 2004 (Zeithistorische Studien des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam 26⁸) abschloß. Das Erscheinen dieser Studie nahm Dr. Pfeil zum Anlaß, ein Atelier »Aus der DDR-Forschung im 15. Jahr nach dem Fall der Mauer« zu organisieren, das das DHIP gemeinsam mit der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Berlin und mit Unterstützung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk am 19.3.2004 veranstaltete. Die Beiträge des Ateliers sowie vier weitere Artikel werden in einer Themennummer der Zeitschrift »Allemagne d'aujourd'hui« 169/2004 (Jérôme Vaillant/Lille III) erscheinen und am 5.11.2004 in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Haus der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf seine Anregung hin lud das DHIP vom 28.6.–1.7.2004 in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Historikerkomitee zwanzig Nachwuchswissenschaftler verschiedener Disziplinen aus Frankreich, Deutschland und den USA Staaten zu einem ersten Sommerkurs des Instituts nach Paris ein. Der Veranstaltungsplan wurde von der Deutsch-Französischen Hochschule Saarbrücken evaluiert und in ihr Förderprogramm Deutsch-Französische Ateliers für Nachwuchswissenschaftler der Geistes- und Sozialwissenschaften aufgenommen, so daß die finanzielle Höchstförderung von 8 000 € zugesprochen wurde. In sieben Themenblöcken befaßten sich Doktoranden und Postdoktoranden gemeinsam mit Professoren und Zeitzeugen mit »Neuen Ansätzen zur Erforschung der deutsch-französischen Beziehungen nach 1945«. Die von Dr. habil. Corine Defrance (CNRS/IRICE), Dr. Corinna Franz und Dr. Pfeil organisierte Veranstaltung bot den jungen Wissenschaftlern die Möglichkeit, ihr Forschungsprojekt oder Aspekte daraus einem fachkundigen Publikum vorzustellen, zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu geben; zugleich diente sie dem Ziel, jüngere und ältere Kollegen miteinander bekanntzumachen und auf diese Weise an den unentbehrlichen Netzen zu stricken. Zu dem am 19. und 20.1.2003 am DHIP von Dr. Pfeil organisierten Kolloquium »1963: Année pivot des relations franco-allemandes?« liegt das Manuskript mittlerweile vor, das sowohl in deutscher wie in französischer Sprache im Januar 2005 erscheinen wird. Die französische Europaministerin Claudie Haigneré und der deutsch-französische Kulturbevollmächtigte und saarländische Ministerpräsident Peter Müller fanden sich bereit, ein gemeinsames Vorwort zu verfassen.

Die letzten Monate seines Forschungsstipendiums nutzte Dr. Pfeil zur Entwicklung eines neuen Projekts »Deutsch-französische Historikerbeziehungen nach 1945 zwischen diplomatischen Neuorientierungen und akademischen Umdeutungsprozessen«. Es siedelt sich zeitlich zwischen der »Nachgeschichte des 3. Reiches« und den späten 1960er Jahren an und will die gesellschaftlichen Transformationen, wissenschaftlichen Paradigmenwechsel und außenpolitischen Neuorientierungen in den Blick nehmen. Um einen wichtigen Aspekt der bundesdeutschen Kulturgeschichte sinnvoll in den interna-

⁸ Vergl. dazu die Besprechung von Ulrich Lappenküper in der FAZ vom 2.6.2004.

tionalen Rahmen zu stellen, wird nach der Bedeutung der Geschichtswissenschaft als Vektor der deutsch-französischen Aussöhnung bei der Neuausrichtung und Neuverteilung politischer und wissenschaftlicher Ressourcen gefragt. Das DHIP hat für dieses Projekt mit Dr. Pfeil einen halbjährigen Werkvertrag ab dem 1.9.2004 abgeschlossen.

Veröffentlichungen: Die »anderen« deutsch-französischen Beziehungen. Die DDR und Frankreich 1949–1990, Köln 2004 (Zeithistorische Studien des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam 26). – (mit Corine Defrance) 1963: année pivot des relations franco-allemandes?, in: CIRAC–Forum 58 (2003) S. 5–9. – (mit Corine Defrance) Der Blick des Historikers auf den Élysée-Vertrag, in: Bulletin de la Société des Amis de l’Institut Historique Allemand 8 (2003) S. 13–21. – (mit Corine Defrance) Les historiens et le traité de l’Élysée, in: Bulletin de l’Institut Pierre Renouvin 15 (2003) S. 177–184. – Kampf um Geschichtsbilder – »1968« in Deutschland, in: Revue d’Allemagne et des pays de langue allemande 35 (2003) 2, S. 241–259. – L’insurrection du 17 juin 1953 à Berlin-Est: un défi pour la politique allemande de la France, in: Guerre mondiale et des conflits contemporains 210 (2003) S. 47–63. – Rendsburg – Vierzon – Bitterfeld: Ein Fallbeispiel deutsch-französischer Städtepartnerschaften im Kalten Krieg, in: Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte 129 (2004) S. 141–162. – »Nicht alle Deutschen haben ein Herz aus Stein«. Über das Bild des deutschen Widerstandes in Frankreich nach 1945, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 27 (2004) S. 23–30. – Die DDR und die europäische Integration (1949–1957). Eine andere Variante der SED-Deutschlandpolitik, in: Mareike König, Matthias Schulz (Hg.), Die Bundesrepublik Deutschland und die europäische Einigung 1949–2000. Politische Akteure, gesellschaftliche Kräfte und internationale Erfahrungen, Stuttgart 2004, S. 471–493. – La RDA et le Plan Schuman, in: Andreas Wilkens (Hg.), Le regard des historiens sur le plan Schuman 50 ans après, Brüssel 2004, S. 319–355.

Vorträge und Tagungen: 25.–27.9.2003: Kulturzentren als Ort der ideologischen Konfrontation und der mauerüberschreitenden Kontakte: das Centre culturel de la RDA in Paris und das Französische Kulturzentrum in Ost-Berlin, Vortrag auf dem Colloque international organisé sous le patronage de l’Association internationale d’histoire contemporaine de l’Europe au Centre européen de Coppet (Suisse) »Une Europe malgré tout«, 1945–1990: les échanges culturels, intellectuels et scientifiques entre Européens dans la guerre froide. – 16.-18.10.2003: Échanges et transferts culturels malgré le »rideau de fer«? Relations scientifiques entre la RDA et la France, Vortrag auf dem XXXVI^e Congrès de l’AGES »Frontières, transferts, échanges transfrontaliers et interculturels«, Metz, Saarbrücken. – 6.–9.11.2003: Pompidous Deutschlandpolitik zwischen bundesdeutscher Ostpolitik und ostdeutschen Anerkennungsbegehrligkeiten 1969–1973, Vortrag auf der Internationalen DDR-Forschertagung in der Europäischen Akademie Otzenhausen »Das war die DDR. DDR-Forschung im Fadenkreuz von Herrschaft, Kultur, politischem System, Geschichtsforschung, Wirtschaft und Außenpolitik«. – 23.2.2004: Heide im Ersten Weltkrieg, Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe

der Stadt Heide/Holstein aus Anlaß ihres 600. Geburtstages. – 19.3.2004: Les relations entre la RDA et la France (1949–1990): méthodologie et problématique, Vortrag im Rahmen des Ateliers »Aus der DDR-Forschung im 15. Jahr nach dem Fall der Mauer«, organisiert vom DHIP und der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Berlin), Paris. – 6.5.2004: Diskutant in der Gesprächsrunde »Die Transformation der Medienlandschaft in Osteuropa« mit Petr Uhl (Prag) und Prof. Dr. Barbara Thomaß (Bochum) am 1^{er} cycle franco-allemand de ›Sciences Po‹ Paris à Nancy. – 24.5.2004: Podiumsdiskussion unter Leitung von Prof. Dr. Tilman Mayer mit August Graf von Kageneck (vormals Welt-Korrespondent in Paris), Prof. Dr. Joachim Scholtyseck (Bonn) und Prof. Dr. Rudolf Lill (Karlsruhe/Bonn) »60 Jahre 20. Juli. Bedeutung und Wirkung in Frankreich und Deutschland«, Bonn. – 26.5.2004: Die »anderen« deutsch-französischen Beziehungen, Vortrag am Frankreich-Zentrum der TU Berlin. – 28.6.–1.7.2004: Kommentar zu den Beziehungen DDR-Frankreich auf dem Sommerkurs für Doktoranden organisiert vom DHIP in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Historikerkomitee und mit Unterstützung der Deutsch-Französischen Hochschule: Neue Ansätze zur Erforschung der deutsch-französischen Beziehungen nach 1945, Paris. – 3. und 4.7.2004: Rheinländische Mediävisten zwischen 1920 und 1970. Über räumliche Bezogenheit und generationelle Prägnungen innerhalb der deutschen Geschichtswissenschaft, Vortrag im Rahmen des DFG-Ateliers »Wie konstruiert die Wissenschaftsgeschichte ihre Objekte? Verräumlichung – Vergleich – Generationalität« am Zentrum für Höhere Studien der Universität Leipzig.

Lehrfähigkeit: Als Maître de conférence am 1^{er} cycle franco-allemand de ›Sciences Po‹ Paris in Nancy.

Sonstiges: Betreuung von Magister- und Doktorarbeiten an französischen Universitäten.

Prof. Dr. Jürgen Voss

Veröffentlichungen: Liselotte von der Pfalz: Briefe an die Gräfin Johanna Sophie von Schaumburg-Lippe (1717–1722), St. Ingbert 2003, 136 S. (Kleines Archiv des 18. Jahrhunderts 41); – Schoepfliniana. Briefe an Meerman in Rotterdam, von Senckenberg in Wien und d'Argenson in Paris, in: Francia 31/2 (2003) S. 21–43. – Strasbourg et ses environs en 1769, vue par Victurnienne de Mortemart, une jeune noble parisienne, in: Terres d'Alsace, chemins de l'Europe. Mélanges offerts à Bernard Vogler, Strasbourg 2003, S. 525–540. – Zur deutschen Voltaire-Rezeption bis 1815, in: Heinz Duchhardt, Claus Scharf (Hg.), Interdisziplinarität und Internationalität. Wege und Formen der Rezeption der französischen und britischen Aufklärung in Deutschland und Rußland im 18. Jahrhundert, Mainz 2004, S. 65–80. – Die Erfurter Akademie im Gefüge der deutschen und europäischen Akademiebewegung des 18. Jahrhunderts, in: Stadt und Geschichte. Zeitschrift für Erfurt 23/02 (2004) S.18–20.

Arbeitsvorhaben: Eine Dokumentation über »Das französische Buch auf dem deutschen Buchmarkt des 18. Jahrhunderts«. Die elektronische Erfas-

sung des Verkaufskatalogs der französischen Buchhandlung Fontaine in Mannheim (1794, 400 S., ca. 6 000 Titel), der eine Summe der französischen Buchproduktion des 18. Jahrhunderts darstellt, konnte mit Hilfe von Praktikanten abgeschlossen und anschließend revidiert werden.

Tagungen: 15.12.2003: Teilnahme: Kolloquium der Fondation Charles de Gaulle im ministère de la Recherche über »De Gaulle et la jeunesse«. – 2. Hälfte Februar, 1. Hälfte März 2004: Vortragszyklus von Prof. Dr. Fritz Nies im Collège de France über Buch- und Lesergeschichte 17.–19. Jahrhundert. – 3.–5.6.2004: Kolloquium zur 250-Jahr-Feier der Akademie gemeinnützlicher Wissenschaften zu Erfurt über »Zeit – das Rätsel der 4. Dimension«, Erfurt. – 24. und 25.6.2004: Tagung »Le combat pour la représentation. La politique symbolique en France (1789–1830)« im DHIP.

Redaktionstätigkeit: Francia 30/2 ist Ende 2003 erschienen. – Francia 31/2: Drucklegungsvorbereitungen des Bandes, Bearbeitung der Fahnenkorrektur. Ein Umschlagsmotiv liegt vor. Der Band wird im Januar 2005 erscheinen. – Francia 32/2: Die Inhaltsvorbereitungen sind so weit fortgeschritten, daß sich schon die vorläufige Inhaltsübersicht abzeichnet. Vorgesehener Erscheinungstermin: Ende 2005. – Die Redaktion Francia Frühe Neuzeit ging wegen des Ausscheidens von Prof. Dr. Voss am 1.8.2004 an PD Dr. Babel über.

Gutachtertätigkeit: Für die Maison des Sciences de l'Homme und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. – Beraterätigkeit für das Département d'Allemand der Université d'Amiens für ein Kolloquium über den Straßburger Gelehrten Jean-Jacques Oberlin (Herbst 2004), dessen Nachlaß mit einer weitverzweigten Korrespondenz (u.a. Herder, Metternich, Millin, Zapf und viele andere Zeitgenossen) erhalten ist (BNF, Mss. allemands).

Lehrtätigkeit: WS 2003/2004 Hauptseminar: Joseph II., in Mannheim.

Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß
(Gastdozent)

Priv.-Doz. Dr. Stefan Weiß war vom 1.10.2003 bis zum 30.9.2004 der erste Gastdozent des Hauses.

Veröffentlichungen: Buchhaltung und Rechnungswesen des Avignoneser Papsttums (1316–1378). Eine Quellenkunde, München 2003 (Monumenta Germaniae historica. Hilfsmittel 20). – Päpstliche Geheimdiplomatie, in: Wolfgang Krieger (Hg.), Geheimdienste in der Weltgeschichte. Spionage und verdeckte Aktionen von der Antike bis zur Gegenwart, München 2003, S. 86–96 und 353–354. – Wilhelm Stieber und Bismarck, in: *ibid.* S. 126–137 und 357–358. – Papsturkunde und Legatenurkunde, in: Hundert Jahre Papsturkundenforschung. Bilanz – Methoden – Perspektiven. Akten eines Kolloquiums in Göttingen, hg. v. Rudolf Hiestand, Göttingen 2003, S. 335–350.

Organisation: 21.6.2004: Atelier »Regnum und Imperium im Späten Mittelalter – Politische Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland im 14. und 15. Jahrhundert«, im DHIP.

Vorträge und Tagungsteilnahme: 8. und 9.10.2003: Tagung »Konrad von Megenberg – das Wissen der Zeit«, veranstaltet vom Projektforum Mittelalter und den Monumenta Germaniae historica in München, mit Vortrag über das Thema »Haus und Hof bei Konrad von Megenberg – Theorie und Empirie im Werk eines mittelalterlichen Wirtschaftswissenschaftlers«. – 18.3.2004: Seminar von Monique Bourin (Sorbonne), mit Vortrag: »Logiques spatiales des écrits de la chambre apostolique: cahiers, manuels, grand livres«. – 21.6.2004: Atelier: »*Regnum* und *Imperium* im Späten Mittelalter – Politische Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland im 14. und 15. Jahrhundert«, mit Vortrag: Die Krönung Kaiser Karls IV. in Arles im Jahre 1365 – ein Beispiel für französisch-deutsches Zusammenwirken im Späten Mittelalter. – 1.–4.7.2004: Tagung »Luxus und Integration. Materielle Hofkultur Westeuropas vom 12. bis zum 18. Jahrhundert«, veranstaltet vom Deutschen Historischen Institut in London, mit Vortrag: Luxus und Verschwendung am päpstlichen Hof von Avignon und der Ausbruch des Großen Abendländischen Schismas.

Sonstiges: Dr. Weiß hat seine Arbeiten an der *Gallia pontificia* weitergeführt. Es hat sich dabei herausgestellt, daß es nicht sinnvoll ist, die Arbeiten allein auf die Diözese Arles zu beschränken; wegen der vielfachen Überschneidungen müssen die Suffraganbistümer mindestens bei der Materialsammlung berücksichtigt werden. Diese Arbeit hat er während seines Aufenthalts weitgehend abschließen können. Soweit die entsprechenden Archivalien in Paris liegen, hat er sie – hier allerdings begrenzt auf Arles – weitgehend durchgesehen. Zur Zeit bereitet er einen Aufsatz vor, der eine Zwischenbilanz der bisher geleisteten Forschungen zieht.

Dr. Weiß hat weiter an seiner Edition der Provisionsregister der apostolischen Kammer gearbeitet und die Transkription fortgesetzt. Im September 2003 nahm er in Rom an der Tagung einer neuen Arbeitsgruppe der *École française* teil, welche sich die Edition und Auswertung der päpstlichen Rechnungsbücher des 14. Jahrhunderts zum Ziel gesetzt hat. Hier hat sich eine sehr erfreuliche Zusammenarbeit angebahnt, die weiterhin gepflegt werden soll. In diesen Kontext gehört auch die angeführte Edition.